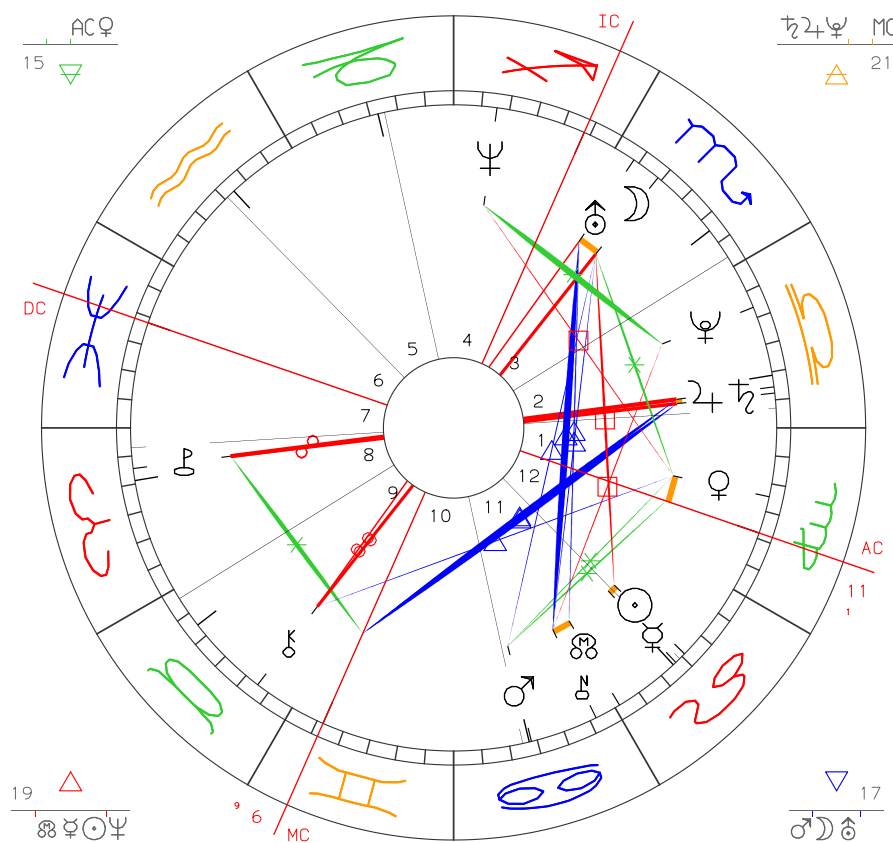




Spirituell Karmische Deutung (SKD) für:

Roger Federer



Roger Federer
 Radix
 Sa, 8/8/1981
 8h 40m
 Basel {47°n 34',
 2hE00m
 7E35' 47N34'

☉	♈	15 37 39
☾	♍	20 44 33
♁	♈	13 28
♂	♍	17 41
♃	♈	13 57
♄	♈	7 18
♅	♈	6 12
♆	♈	22 40
♇	♈	26 03
♈	♈	7 14 R
♉	♈	22 16 R
♊	♈	26 11
♋	♈	21 56
♌	♈	0 54 R
AC	♍	11 00 44
MC	♈	6 08 55



Radix

R: Roger Federer; Basel {47°n 34', 7°e 35'}
 Sa, 8/8/1981 Zeit: 8h 40m Z. Zeit: 2hE00m 7E 35' 47N 34'
 Sid.T.: 4h 17m 5s

°	Zchn	'	"	in Häusern:	°/ Tag:	Breite:	Placidus
☉	15	♌	37 39	(12)	0° 57' 31"	0N 00' 01"	1 11 ♄ 01
☽	20	♍	44 33	(3)	11° 52' 45"	4N 58' 49"	2 3 ♃ 32
♀	13	♌	27 37	(11)	2° 04' 06"	1N 40' 39"	3 1 ♍ 54
♀	17	♄	41 12	(1)	1° 11' 59"	1N 11' 33"	4 6 ♃ 09
♂	13	♄	56 54	(11)	0° 39' 29"	0N 42' 07"	5 12 ♃ 21
♃	7	♌	18 18	(2)	0° 10' 08"	1N 10' 37"	6 14 ♃ 25
♃	6	♌	12 11	(2)	0° 05' 32"	2N 16' 51"	7 11 ♃ 01
♃	22	♌	40 11	(9)	0° 01' 10"	2S 21' 57"	8 3 ♃ 32
♃	26	♌	03 29	(3)	0° 00' 12"	0N 12' 03"	9 1 ♃ 54
♃	7	♃	13 55	R (8)	0° 01' 37"	23S 32' 25"	10 6 ♃ 09
♀	22	♃	15 58	R (4)	0° 00' 48"	1N 20' 22"	11 12 ♄ 21
♃	26	♄	10 37	(11)	0° 03' 55"	14N 45' 15"	12 14 ♌ 25
♀	21	♌	55 37	(2)	0° 01' 14"	16N 53' 11"	
♃	0	♌	54 06	R (11)	0° 03' 11"	0N 00'	
AC	11	♄	00 44	(1)			
MC	6	♃	08 55	(10)			

Radix

R: Roger Federer; Basel {47°n 34', 7°e 35'}
 Sa, 8/8/1981 Zeit: 8h 40m Z. Zeit: 2hE00m 7E 35' 47N 34'
 Sid.T.: 4h 17m 5s

HALBSUMMEN

	☉	☽	♀	♀	♂	♃	♃	♃	♃	♃	♀	♃	♀	♃	AC	MC
☉	☉	3♌11	14♌32	1♄39	29♄47	11♄27	10♄54	4♄08	5♌50	11♃25	18♌56	5♌54	18♄46	8♌15	28♌19	10♄53
☽	☽	5S0	2♌06	19♌12	17♄20	29♌01	28♌28	21♌42	23♍24	28♃59	6♃30	23♄27	6♍20	25♄49	15♌52	28♌26
♀	♂	2A1	---	♀	0♄34	28♄42	10♄22	9♄49	3♄03	4♌45	10♃20	17♌51	4♌49	17♄41	7♌10	27♌14
♀	---	*	3S0	---	♀	15♌49	27♄29	26♄56	20♄10	21♌52	27♃27	4♍58	21♌55	4♌48	24♌17	14♄20
♂	---	Δ	6S7	---	*	3S7	♂	25♌37	25♌04	18♃18	20♄00	25♃35	3♌06	20♄03	2♄56	22♄25
♃	---	---	---	---	---	---	♃	6♌45	29♄59	1♍40	7♃16	14♍47	1♄44	14♌36	4♄06	24♄09
♃	---	---	---	---	---	♂	1S0	♃	29♄26	1♍07	6♄43	14♍14	1♄11	14♌03	3♄33	23♄36
♃	---	♂	1a9	---	Δ	4a9	---	---	---	♃	24♃21	29♄57	7♃28	24♃25	7♌17	26♃47
♃	---	♂	5A2	---	---	---	---	♂	3a3	♃	1♃38	9♃09	26♄07	8♍59	28♄28	18♌32
♃	---	---	---	---	---	---	♂	0s0	♂	1a0	---	---	♃	14♃44	1♃42	14♃34
♀	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	♀	9♌13	22♍05	11♌35	1♍38
♃	---	Δ	5a4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	♃	9♄03	28♄32	18♌35
♀	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	*	0A3	☽	4s2	♀	11♄24
♃	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1♌28
♃	---	---	---	---	---	---	---	---	Δ	4a8	---	---	♂	4A7	---	20♌57
AC	---	---	---	♂	6.6	*	2.9	---	---	---	---	---	---	---	---	AC
MC	---	---	---	---	---	---	---	Δ	1.1	Δ	0.0	---	*	1a0	---	MC

ASPEKTE

Einleitung

Sehr geehrte Leserin,

Sehr geehrter Leser,

Sie halten ein spirituell-karmisches Computerhoroskop in Händen, welches gewissenhaft mit den Möglichkeiten, aber auch mit den Grenzen eines Computers erstellt wurde. Eine persönliche Beratung durch einen Astrologen kann hierdurch nicht ersetzt werden, doch kann diese Analyse Ihnen eine Grundlage auf dem Weg zur Selbsterkenntnis im Lichte der spirituellen Astrologie und eine Hilfe zu Seins- und Sinnerkenntnis in Ihrem Leben sein.

Was Sie in Ihrem Horoskop lesen, hat ein kompetenter Astrologe, der sich der spirituell-karmischen Richtung verschrieben hat, aus seiner Erfahrung in Form von Bausteinen in den Computer eingegeben. Der Computer sucht nun auf Grund seiner Berechnung Ihres Horoskops - worin er ein unbestrittener Meister ist - die Interpretationsbausteine heraus, die für Sie zutreffen.

Der Schritt von den einzelnen Bauelementen Ihres Horoskops zu einer integralen (alles umfassenden) Gesamtsicht Ihrer Persönlichkeit ist im Computer nicht möglich, denn das hieße, eine praktisch unendliche Zahl von Kombinationen einzufüttern. Diese Gesamtschau Ihrer Persönlichkeit aus den einzelnen Elementen, die ich Ihnen vorlege, müssen Sie selbst erbringen. Das kann für Sie eine aufregende Entdeckungsreise zu Ihrem Selbst werden, zu Ihrer zum Teil bewussten, vor allem aber zu Ihrer unbewussten Persönlichkeit.

Ihr Horoskop soll Sie zu einer Auseinandersetzung mit sich selber führen und Ihnen nicht "pfannenfertige" Rezepte liefern. Zudem profitieren Sie natürlich von dem relativ günstigen Preis eines Computerhoroskops gegenüber einer Analyse, die "von Hand" erstellt wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle der Form halber entschuldigen, dass der Text in der männlichen Form gehalten ist. Das hat nichts mit einer Geringschätzung der Frau zu tun. Der Text sollte lediglich so einfach wie möglich gehalten werden. Deshalb ist mein Ansatzpunkt weder die Frau, noch der Mann, sondern der von Gott geschaffene Mensch (1 Mose 1.27).

Ich gehe von einem spirituell-karmischen Ansatz aus. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass "spirituell" meine Art der Interpretation ist, in der ich versuche, die astrologischen Symbole auf einer höheren Ebene zu deuten. "Karmisch" ist der Ansatz, der, auf Grund tieferer Überlegungen davon ausgeht, dass der Mensch nicht nur einmal auf die Welt kommt. Dabei glaube ich weniger an eine "individuelle Wiedergeburt", als an ein Weiterleben der "Person", der Seele, der Gedanken, Ideen, Ideale ... in einem höheren Ganzen. Die moderne Psychoanalyse tendiert auch zu dieser Annahme, weil es die einzige ist, die - auf das Gesamte der menschlichen Existenz gesehen - einen Sinn ergibt.

Im Klartext und etwas vereinfacht heißt das: Der Fritz Meier, der gestorben ist, ist als Fritz Meier physisch für immer tot. Er hat aber einen feinstofflichen Körper, der in einem anderen Leben, vielleicht als Willy Huber, im Jahr 2050 wiedergeboren werden wird. Der feinstoffliche Körper entspricht der eigentlichen "Person", die immer wieder geboren wird. Fritz Meier und Willy Huber sind Manifestationen (Erscheinungsformen) ein und derselben "Person". Daneben kennzeichnet die Person ein unveränderlicher Geistanteil, der seine Wurzeln im allumfassenden, allen Menschen gemeinsamen "Urgeist" hat und das innerste Selbst, der Persönlichkeitskern der betreffenden Person. Mit dem neuen Körper wird auch das Karma, das Fritz Meier in seinem Leben durch sein Tun oder Nicht-Tun in seiner Seele angehäuft hat, wieder Wirksamkeit erlangen. Man könnte sagen, dass die "Seele" von Fritz Meier in Willy Huber wiedergeboren wird und diesem Willy Huber ganz bestimmte Lebensaufgaben stellen wird. Diese Wiedergeburt wird zu dem bestimmten Zeitpunkt stattfinden, der für das Weiterleben und -arbeiten mit diesem Karma am günstigsten ist. Dieser Zeitpunkt ist symbolisch mit all seinen Qualitäten im Radix- oder Geburtshoroskop verschlüsselt.

Ihr persönliches Karma, das vielleicht im Verlauf vieler Inkarnationen (Wiedergeburten) entstanden ist, ist also Ihre persönliche Lebensaufgabe, mit der Sie sich auseinandersetzen müssen. Dies geschieht in der Integration (einschließen in Ihre Persönlichkeit) verschiedener sich scheinbar ausschließender Ansichten, Weltanschauungen, Personen, mit denen Sie Kontakt haben werden, Lebensprobleme, "Unarten" Ihrer Person usw.. Diese Aufgabe erfüllen Sie für sich selber, aber auch für die Person, deren Karmaanteile Sie übernehmen und für die, die nach Ihnen mit Ihren Karmaanteilen wiedergeboren wird. In letzter Konsequenz tun Sie es für die gesamte Menschheit, denn immer zieht das Karma weitere Kreise, ist nicht "Privatsache", sondern bestimmt



letztlich das Schicksal der Menschheit als ganzes, so klein der persönliche Anteil daran auch erscheinen mag!

Ich möchte Ihnen auch meine christliche Grundgesinnung nicht verheimlichen. Wenn Sie ein überzeugter Christ oder eine überzeugte Christin sind oder zumindest, wie ich, versuchen es zu sein, möchte ich klarstellen, dass die "Erlösung durch den Opfertod Christi" über dem Karmagesetz steht. Wenn Sie an Jesus Christus glauben, sind Sie von vornherein vor Gott angenommen und erlöst. Sie stehen nicht unter "karmischem Leistungszwang", aber das entbindet Sie nicht von Ihrer persönlichen Verantwortung sich selber und der Menschheit gegenüber! Sie leben diese Verantwortung, wenn Sie Ihre Lebensaufgabe möglichst bewusst und Ihren guten Möglichkeiten und Anlagen getreu leben. Sie tun dann das Gute nicht, um einen "Lohn" dafür zu erhalten, sondern weil Sie einfach nicht anders können, als das Gute zu tun.

Das mag als Einleitung genügen. Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche und hoffentlich erleuchtende Lektüre der Interpretation Ihres Horoskops.

Werner Keller (der Autor)



Ihr karmischer Weg im Tarot

Das Tarot ist wahrscheinlich das älteste Kartenspiel überhaupt. Seine Ursprünge verlieren sich im Dunkel der Geschichte. In der Esoterik verwende ich die Karten in ihrer symbolischen Bedeutung, um in den archetypischen Bildern, die zum Teil auf die Visionen des Propheten Ezechiel und die Offenbarung zurückgehen, einen neuen Zugang zu Ihrem Wesen und Ihrem karmischen Lebensweg zu finden. Für diese Interpretation verwendete ich die Grosse Arcana von Paul Struck, die 1981 im Ansata Verlag erschienen ist.

Betrachten wir nun die Karte des entsprechenden Tierkreiszeichens (Position des aufsteigenden Mondknotens) und des dazugehörigen Planetenherrschers:

DER KARMISCHE WEG DES LÖWEN - Kraft (11) und Magier (1)

KARTE 11, DIE KRAFT: Eine nackte Frau reitet auf einem Löwen, den sie mit der rechten Hand ohne Mühe an der Mähne führt. In der linken Hand hält sie einen Stab. In der Mähne des Löwen sind drei Männergesichter unterschiedlichen Alters zu sehen. Die Mähne des Löwen und die Krone der Frau werden von einer großen Sonne über der Bildmitte entflammt. Die Landschaft, in der der Löwe steht, ist karg und von der Sonne ausgedörrt.

DEUTUNG: Das Bild drückt das labile Gleichgewicht zwischen ungebändigter und gebändigter Lebens-Kraft aus. Die Sonne als Spenderin der Lebenskraft kann auch eine verheerende Wirkung auf das Leben haben, ja, absolut lebensfeindlich sein. Nur (geistig) starke Menschen vertragen die Glut der gleißenden (Geist-)Sonne ohne im Schatten Zuflucht suchen zu müssen. Die Frau führt die Kraft des Löwen ohne Mühe, der Stab dient höchstens noch dazu, dem Löwen die Richtung anzuzeigen. Wir könnten sie als entkleidete Sophia (jeder Schönfärberei entkleidete Weisheit) deuten, die als einzige Kraft den Löwen, die Lebenskraft, zu bändigen weiß. Die Kraft des Löwen ist ungebrochen, aber sie ist gezähmt und zielgerichtet durch weise Lebenserfahrung, die durch die drei Männerköpfe angezeigt ist. Eigentlich ist es nur ein Kopf, der die Erfahrungen des Lebens durchschritten hat (Jugend, Reife, Alter). Trotzdem spürt man, dass der Löwe jederzeit wieder ausbrechen könnte, aus reiner Lust, seine Kraft zu erproben.

KARMISCH: Ihr karmischer Weg als Löwe-Mensch ist es, die Kraft des persönlichen Selbstverständnisses, des Geistes und der Lebensweisheit aus persönlicher Erfahrung der Menschheit zugänglich zu machen. Ihre Kraft als Löwe droht oft auszuufern in überspitzter Selbstdarstellung und Prahlerei. Wo sich der Löwe selbst darzustellen sucht, wird er zur Karikatur seiner selbst. Seine wahre Majestät offenbart sich nicht in prunkvollen, überfüllten Sälen, wo er zeigen kann, was er hat, sondern in der kargen Wüste des Lebens, wo er zeigen kann, was er ist! Der Löwe hat als König der Tiere Führungskräfte. Es ist Ihre karmische Aufgabe, diese Kräfte nutzbringend und verantwortungsbewusst auf andere Menschen zu übertragen und ihnen zu einem besseren Selbstverständnis zu verhelfen. So wie die Sonne über jedem scheint, soll die Kraft des Löwen jedem zuteil werden. Aus Ihrer, in der Sonne des reinen Geistes reflektierten Lebenserfahrung, sind Sie dazu bestimmt, den persönlichen Lebensweg und die persönliche Lebenskraft als Quelle von Lebens-Weisheit in der Menschheit zu verbreiten.

KARTE 1, DER MAGIER: Eine ägyptisch gekleidete männliche Gestalt steht leichtfüßig in einer liegenden Acht, die durch eine Kobra gebildet wird. Der Schnittpunkt der Acht liegt auf einer Windrose. Aus der rechten Hälfte der Acht wächst eine Blume. Der Kopfschmuck des Mannes und sein Lendenschurz weisen die Farben Gold und Silber auf, gleich sein Stab, den er in der linken Hand hält. Zum Teil nimmt auch sein Körper schon Gold- und Silberfarbe an. Seinen Hals schmückt ein Ankh-Kreuz. Der



Mann scheint mit dem Stab zu zaubern, er zieht Kreise im Licht und im Dunkel, während ein Kelch, ein Schwert und Münzen durch die Luft purzeln. Zusammen mit dem Stab des Magiers bilden sie die Symbole für die vier Elemente. Ein riesiger Horus-Falke steht im Hintergrund, auf seinem Kopf die glühende Sonne, die von einer Schlange umschlossen ist.

DEUTUNG: Die Karte 1 des Tarot weist auf den urtypischen Menschen hin, der in faustischem Streben sich die Erde und die Elemente um jeden Preis Untertan machen möchte. Sein Stab stellt das Element Erde dar. Die Magie des Magiers ist eine materielle Magie. Gold und Silber sind die solaren und lunaren Kräfte, die er sich für seine Magie zu Nutze macht. Mit seinen Erdkräften beherrscht er die andern Elemente: Feuer (Schwert), Luft (Münzen) und Wasser (Kelch). Sein Streben zielt hoch, bis zur Sonne, dem reinen geistigen Schöpferprinzip. Er muss sich aber in Acht nehmen, dass ihm nicht das gleiche passiert wie Prometheus. Sein Griff nach der Sonne endete damit, dass er auf ewig (Zeichen der liegenden Acht) mit Ketten an einen Felsen (Materie) gekettet wurde, wo ihm ein Adler (Geistprinzip) jeden Tag die immer wieder nachwachsende Leber (Sitz des Lebens) weg fraß. Hier wird das Problem des Todes im Licht der Erkenntnis angesprochen, wie wir es auch in der Vertreibung aus dem Paradies nach dem Sündenfall (1. Mose 3, 17-24) geschildert bekommen. Auch unser Magier steht in seiner liegenden Acht mit einem Fuß im Leben, mit einem im Tod. Die Schlange kann jeden Moment zubeißen. Übermut ist sicher nicht am Platz. Über allem Tun wacht Horus als Sonnengott, als Prinzip der göttlichen Schöpfung schlechthin.

KARMISCH: Das Prinzip der Sonne ist das Sein und das "Selbst-Bewusstsein". Es ist Ihre Aufgabe als Sonnen-Mensch, in erster Linie sich selbst zu sein. Jeder Mensch ist ein Magier durch die Tatsache, dass er verändernd in seine Mitwelt eingreift, sie grundsätzlich nach seinen Vorstellungen und Wünschen verändert. Wenn wir sehen, was Menschen in den antiken Kulturen geschaffen haben, erfüllt uns das - ungeachtet des Preises, den sie dafür zahlen mussten - mit ehrfürchtigem Staunen. Wenn wir heute sehen, was Menschen in gewissen chemischen, physikalischen und biologischen Laboratorien schaffen, erfüllt uns das schon eher mit Grauen. Es gilt, über unser Selbst-Bewusstsein, das auch das Bewusstsein allen Lebens einschließen muss, zu einem Gefühl der Verantwortung zu gelangen und zu einer klaren Trennung des irdischen und des göttlichen Bereichs. Nicht alles, was menschlich machbar ist, ist auch vor Gott vertretbar. Ihre schwierige karmische Aufgabe ist es, sich und Ihren Mitmenschen zu mehr Selbstbewusstsein zu verhelfen, und gleichzeitig Verantwortung für die Mitwelt zu tragen.

Ihr Zeichen in der Natur

Eines der zwölf "Tierkreiszeichen" verbindet Sie mit dem Jahreskreis der Natur in unseren Breiten. Aus der Beobachtung der Natur in Ihrem Geburtsmonat können Sie schon viel in Bezug auf Ihre Persönlichkeit ablesen. Diese Analogie zeigt, dass Sie als Mensch ganz eng in die Schöpfung eingebunden sind, ja, Teil dieser großartigen Schöpfung und Ihrer Gesetze sind. Die Tatsache, dass jeder Mensch einen vollständigen "Tierkreis", wenn auch mit unterschiedlicher Planetenverteilung im Horoskop hat, zeigt einerseits, dass jeder Mensch ein ganzheitliches Wesen ist und andererseits, dass er ein kosmisches, ganzheitliches Geschöpf Gottes ist. Jeder Mensch trägt den ganzen Himmel in sich!

LÖWE - etwa 22. Juli - 21. August

Wir befinden uns mitten im Hochsommer. In unseren Breiten regiert nun die Sonne unübersehbar die Natur. Mächtig steht sie am Himmel und tut ungehemmt das, was ihrer Natur entspricht: in einem grandiosen Schauspiel strahlen! Die geballte Kraft ihrer Hitze lähmt alles Leben. Ihre Strahlen bringen jetzt die Früchte und das Korn zum reifen. Die ganze Natur ist in gleißendes, flimmerndes Licht getaucht. Das Grün geht zurück, Gold-(bzw. Gelb-)töne bestimmen mehr und mehr das Landschaftsbild, die Erde trocknet aus und bekommt Risse.

Der Löwe-Mensch verkörpert etwas von der gleißenden Sonne, die wie selbstverständlich aus sich heraus strahlt. Unmöglich, einen echten Löwen in einer Gesellschaft zu übersehen! Er ist sich seiner "Strahlkraft" bewusst und verströmt diese sehr großzügig, selbst auf jene, die darauf verzichten könnten. Der Löwe-Mensch braucht Platz, ist aber im übertragenen Sinn auch weitherzig, er gewährt Platz, wo man ihm Platz lässt. "Sol lucet omnibus" (die Sonne leuchtet jedem)! Das Lebensgefühl des Sonnen-Menschen ist weitläufig, theatralisch, heroisch, majestätisch. Nein, kleinlich ist er wirklich nicht. Aber wie zu viel Sonne die Lebensgeister dämpft, so neigt auch der Löwe zu einer ausgesprochenen Bequemlichkeit, wenn nicht Faulheit. Er unterscheidet sehr wohl, wo es seine Kraft einzusetzen lohnt - was nicht in sein Schema passt, wird großzügig übergangen.

Das Löwe-Zeichen ist dem aristotelischen Element Feuer zugeordnet und untersteht in der klassischen Astrologie, wie wir schon gesehen haben, der Sonne. Es ist ein männliches und fixes Zeichen. Damit ist der Löwe-Mensch ein Geist-Mensch (Geist im Sinne einer persönlichen Ausstrahlung), aktiv verändernd, nach festen Prinzipien handelnd. Das Organ, das ihm zugeordnet ist, ist das Herz, im Bereich der Nerven, der Solarplexus. Beides sind Energiezentren. Das Herz für die Blutversorgung des ganzen Körpers, der Solarplexus für das so genannte vegetative Nervensystem. Der Löwe ist auf Dynamik, Aktivität und Kraftentfaltung "programmiert". Aber er ist auch anfällig auf übermäßige Verausgabung.

Zum Widder bildet der Löwe ein Trigon, d.h. wir finden in diesen beiden Zeichen wesensgleiche Eigenschaften. Aber während der Widder noch sprunghaft impulsiv handelt, stellt das Handeln des Löwen eine persönliche Ausdrucksform dar. Zielgerichtet sind beide noch nicht, das wird erst im dritten Feuerzeichen, dem Schützen, der Fall sein. Das Quadrat zu Stier zeigt, dass der Löwe mit der behäbigen, bodenständigen Art des Stiers nicht viel anzufangen weiß. Auch Skorpion und Wassermann sind dem Löwen wesensfremd. Ein Sextil zu Zwillinge und Waage verspricht eine befruchtende Beziehung. Diese Luftzeichen vermögen das Feuer des Löwen zu entfachen. Andererseits holt der Löwe als Feuerzeichen die Zwillinge oder die Waage aus ihrer "Luftigkeit" in die handelnde Verantwortung.



Erste Eindrücke Ihres Wesens

Die folgenden Aussagen zu Ihrem Horoskop sind mehr allgemeiner Natur. Sie bilden für eine Gesamtdeutung den "Hintergrund" und spiegeln eine allgemeine Ausrichtung Ihrer Persönlichkeit. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie weniger wichtig sind, sondern diese Aussagen geben grundlegende Informationen und nützliche Hinweise für die Bewertung der nachfolgenden Deutung.

Aus der Verteilung der Planeten im Horoskop zusammen mit der Deutung der Elemente ergibt sich ein erster allgemeiner Eindruck.

Mehrzahl der Planeten auf der linken Seite

Ihr Wesen ist auf das "Ich" gerichtet. Ihre Anlagen kommen am besten zum Tragen, wo Sie diese für die persönliche Weiterentwicklung einsetzen. In der Regel nehmen Sie die Dinge selber in die Hand. Sie identifizieren sich mit dem, was Sie tun und genügen sich selber. Der Zugang zum Mitmenschen bzw. Partner kann Probleme bereiten.

"ALLES ABER, WAS IHR WOLLT, DASS ES EUCH DIE MENSCHEN TUN, DAS SOLLT AUCH IHR IHNEN TUN." (Matt 7,12)

Mehrzahl der Planeten unter dem Horizont

Ihr Wesen ist mehr introvertiert, nach innen orientiert, von einer eher etwas verschlossen, abwartenden Reserviertheit. Ihre Anlagen suchen ihre Verwirklichung in der Innenwelt und kommen dort auch am besten zur Geltung. Ihre Erkenntnisse schöpfen Sie aus dem inneren Reflektieren äußerer Erfahrungen und aus Ihrem Unbewussten. Vergessen Sie aber nicht, dass der Weg immer wieder auch nach außen führen muss, was nützt die erfrischende Quelle, wenn sie in einer unterirdischen Höhle eingeschlossen und niemandem zugänglich ist?

Sonne über dem Horizont, Mond unter dem Horizont

Diese Stellung entspricht bewusstseinsmäßig den natürlichen Gegebenheiten. Ihre geistigen Sonnenkräfte, wie Ihre seelischen Mondkräfte können sich ungehindert und optimal entfalten. Ihre Ich-Findung geht zügig voran. Je mehr sich in Ihrem Geburts- horoskop Sonne und Mond der Opposition (= Vollmond) nähern, desto klarer sind die Prinzipien des Seelischen und Geistigen getrennt. Wenn Sie mit wachsender innerer Reife gelernt haben, mit diesem nicht ganz einfachen Aspekt umzugehen, werden Sie daraus maximalen Gewinn für Ihre persönliche Entwicklung ziehen.



Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild

Der Aszendent ist neben dem Sonnenstand der markanteste Punkt in Ihrem Radixhoroskop. Er ist im übertragenen Sinn der Punkt, an dem Sie in diese Welt treten. Zeigt die Sonne Ihr Wesen, so zeigt der Aszendent Ihre Erscheinung, Ihr Auftreten in Ihrer Mitwelt. Deshalb tritt in Alltagssituationen der Aszendent oft markanter in den Vordergrund als das Sonnenzeichen. Im Aszendenten liegt unser Verhaltensrepertoire, in der Sonne liegen unsere Überzeugungen und Werte.

Aszendent in der Jungfrau

Sie treten der Mitwelt kritisch und pragmatisch (auf Erfolg und Nützlichkeit bedacht) entgegen. Sie sind praktisch begabt, arbeiten gründlich und sorgfältig und haben Sinn für Logik und Systematik. Sie reagieren vernünftig und sind hilfsbereit.

Je nach Sonnenzeichen kann dieser Aszendent zu einer starren, leblosen Nüchternheit führen, zu Pedanterie und zu Widerspruch. Die Reaktionen sind dann kleinlich, spröde und primitiv. Diese Gefahr besteht vor allem, wenn Ihre Sonne in Schütze, in den Fischen oder den Zwillingen steht. Ihr Wissen um diese Gefahr kann sie beseitigen helfen und Ihre Anlagen im Aszendenten zu positiven Möglichkeiten des vermittelnden Handelns führen.

Karmisch bedeutet der Aszendent Jungfrau, dass Sie der Mitwelt helfend und ordnend, entgegentreten sollen, ohne pedantisch, kleinlich oder spröde zu sein. Ihr Handeln soll primär aus der Erkenntnis motiviert sein, dass Chaos krank macht, Ordnung also nicht Selbstzweck, sondern Heilung in der chaotischen Urnatur bedeutet. Zu Ihrem "karmischen Gepäck" gehört die Gabe der persönlichen Hingabe, der Blick für das Wesentliche und ein Sinn für Zusammenhänge. Haben Sie in früheren Leben stark selbstaufopfernd ins Leben eingegriffen, so gehört es jetzt zu Ihren Aufgaben, mit ihrer persönlichen Systematik gezielt und bewusst den Menschen ihren Platz in der Schöpfung zu zeigen. Aszendent Jungfrau steht für die Praxis des systematischen Helfens und Heilens unter den Menschen, für die Praxis der Vorsorge und Fürsorge aus weiser Voraussicht und Erkenntnis größerer Zusammenhänge.

Venus in Konjunktion zum Aszendenten

Ihre harmonische äußere Erscheinungsform zeigt sich in der Regel schon in Ihrem anmutigen Charme und in Ihrem fröhlichen, ungezwungenen Auftreten. Es ist nicht schwer, Sie sympathisch zu finden. Sie wissen das und kokettieren auch recht ausgiebig damit. Im Auftreten zeigen Sie gerne Ihre guten Manieren und Ihren guten Geschmack. Auch einem gelegentlichen Flirt sind Sie nicht abgeneigt. Allerdings gibt es Situationen, wo Ihr Charme nicht verfängt, denn es gibt auch andere Werte, die zählen!

Karmisch haben Sie ein Geschenk bekommen, das Schöne in der Welt zu vertreten, aber nicht zu Ihrem eigenen Nutzen, sondern um anderen Menschen eine Freude zu machen, einen freundlichen, harmonischen Akzent in eine Welt zu setzen, in der es nur allzu oft nichts zu lachen gibt.

Mars harmonisch zum Aszendenten

Der tätige Trieb verbindet sich harmonisch mit der Selbstdarstellung. Daraus resultiert ein selbstsicheres Auftreten, das oft unbewusst brüsk über die Bedürfnisse anderer hinweggehen kann. Die Rolle, die Sie in diesem Leben spielen, hat mit Kampf zu tun.



Dieser Kampf scheint Ihnen zu liegen, Sie brauchen die Herausforderung für Ihre Selbstbestätigung. Sie führen den Kampf offen, setzen aber Ihre Ziele ohne größere Rücksichten durch, willensstark und manchmal risikofreudig bis zur Verwegenheit.

Ihr Karma gibt Ihnen die Kraft zur Widerstände überwindenden Selbstbehauptung und den Antrieb für die Durchsetzung auch gegen äußere Widerstände. Aber es gibt Ihnen auch die uneingeschränkte Verantwortung für das, was Sie tun. Dessen müssen Sie sich immer bewusst sein, denn Sie werden letztlich die Konsequenzen für Ihr Tun tragen müssen.



Die Planeten - Ihre Anlage

Planeten sind Signaturen oder Symbole für bestimmte Anlagen in Ihnen. Jeder Planet hat auf der analogen Ebene eine bestimmte Qualität, die im Horoskop interpretiert wird. Dass jeder Mensch alle Planeten in seinem Horoskop hat, wenn auch in verschiedenen Stellungen und Aspekten, zeigt, dass wir Menschen alle zur gleichen großen Familie gehören, einem großen Schöpfer unterstehen und in einem gewissen Sinn auch alle ähnliche Probleme haben. Im Folgenden beschreibe ich zuerst die Planeten (astrologisch gehören hier auch Sonne und Mond dazu) allgemein, dann Ihre Planeten im Zeichen und die Aspekte (Winkel, die sie zueinander bilden). Die Sonne nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als ihr Stand bestimmt, zu welchem "Tierkreiszeichen" (fälschlicherweise oft auch "Sternzeichen" genannt!) Sie gehören! Anschließend folgen die Planeten in den Häusern und zum Schluss der Mondknoten (Schnittpunkte der Mondbahn mit der Ekliptik) in Zeichen und Haus.

Rückläufige Planeten, eine karmische Verzögerung

Wenn Planeten im Geburtshoroskop rückläufig sind, findet durch sie ein Prozess der Verarbeitung alter karmischer Persönlichkeitsreste statt, die jetzt zur Auflösung in einer Neuorientierung drängen. Dabei können Sie - je nach rückläufigem Planet mehr oder weniger - zeitliche Verzögerungen in der Entwicklung Ihrer Anlagen bemerken. Auch werden die Anlagen nicht als konstant (gleich bleibend) sondern, - je nach Phase, in der Sie sich befinden - als äußerst unterschiedlich, manchmal auch als anachronistisch ("zeitfremd") erlebt.

Die Sonne

Die Sonne ist der Inbegriff allen Lebens. Sie ist - im Gegensatz zum Mond - das, was sie "zu sein vorgibt". Sie strahlt auf der Ebene der Analogie eine Vertrauenswürdigkeit aus, die beim Mond schon eher hinterfragt wird. Selbst bei dichten Wolken besteht eigentlich kein Zweifel, dass die Sonne "da" ist. Sie wärmt und spendet Leben. Wer sie aber nicht respektiert, den verbrennt sie, wovon jeder ein Lied singen kann, der schon einmal einen deftigen Sonnenbrand erwischt hat.

Die Sonne ist das Lebensfeuer - Leben spendet sie aber nur, wenn die andern Elemente mitwirken: der Wind trägt den Samen, die Erde behütet ihn vor dem Austrocknen, das Wasser spendet ihm die notwendige Feuchtigkeit, um die steinharte Schale durchlässig zu machen. ... So wichtig die Sonne ist, alleine vermag sie doch letztlich nichts.

Die Sonne ist das Ich, das in die Welt hinaus tritt, mit dem alleinigen Anspruch zu sein: "Hier bin ich!". Karmisch ist die Sonne das, was Sie in diesem Leben sein müssen, Ihre Identität als Erdenbürger in diesem Leben. Die Sonne in Zeichen und Haus weist Ihnen Ihren Platz in diesem Leben zu. In diesem Sinn hat die Sonne nichts mit Karma zu tun, denn sie "ist" einfach, unabhängig der Umstände, die um sie herum herrschen.

Die Sonne ist Geborgenheit und Aufgabe in einem. In Ihrem Sonnenzeichen (Tierkreiszeichen) können Sie sich geborgen fühlen, denn es ist Ihr ureigenstes Wesen, das voll und ganz Ihrer karmischen Situation entspricht. Es schafft Ihnen unter den vielen anderen Typen eine undiskutierbare Daseinsberechtigung und Eigenheit. Das schafft eine gewisse Sicherheit, zwingt Sie aber in der Auseinandersetzung mit Ihrer Mitwelt auch, die verschiedenen Seiten und Ausprägungen Ihres Seins an den andern "Sonnen" zu relativieren. Sie werden nicht umhin kommen, sich immer wieder zu hinterfragen und Ihr Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit in Einklang zu bringen mit den Bedürfnissen, die andere - völlig berechtigt - auch für sich beanspruchen. Um sich zu verwirklichen, ist die Sonne auf die Hilfe der anderen Planeten angewiesen, denn aus eigener Kraft kann sie das nicht - sie ist die unreflektierte Lebenskraft schlechthin.

Was immer Sie letztlich im Leben tun werden, es wird Ihre Sonne, Ihre Persönlichkeit, Ihr "Ich" prägen. Wie die Sonne wärmt oder verbrennt, kann auch Ihr Ich aufbauen oder zerstören. An dieser Polarität in der Persönlichkeit zu arbeiten, gehört zur Aufgabe eines jeden Menschen in diesem Leben. Sie haben es in der Hand, Ihre Anlagen zum Guten für alle oder für die Durchsetzung Ihrer eigenbrötlerischen Interessen einzusetzen. Sie müssen zur Erkenntnis gelangen, dass nur Kräfte in der Harmonie mit dem gesamten Leben erhalten können, Freude und Glück ermöglichen, Frieden stiften, Gerechtigkeit und Menschlichkeit bringen....



Sonne in Löwe

Man braucht Sie in der Regel nicht lange zu suchen. Wenn sich irgendwo in einer Gesellschaft eine Menschentraube bildet, steht meist ein Löwe in deren Zentrum. Es ist schwer, sich Ihrem Selbstverständnis als Löwe zu entziehen. Sie verstehen die Kunst "Hof zu halten". Einem kultivierten Löwen (und dazu gehören Sie sicher, denn sonst würden Sie dieses Horoskop nicht lesen!) verzeiht man gerne die Großspurigkeit, denn er versteht es, auf charmante Art Leute zu unterhalten. Er geizt nicht mit Witz, Humor und Pointen und sein offenes, weites Herz verfehlt seine Wirkung nicht. Dafür macht der unkultivierte Löwe (solche gibt es leider auch!) ein umso traurigeres Bild.

Als Löwe-Mensch sind Sie würdevoll und Respekt gebietend. Während der Löwe-Mann eine stoische Ruhe an den Tag legen kann, "schlägt" die Löwe-Frau schon eher einmal zu. Sie sind sich ihrer Würde bewusst und tun die Dinge selten hastig. Aber Sie haben einen leicht verletzbaren Stolz. Die Reaktion ist vom Aszendenten und vom Mond abhängig. Von Zurückschlagen bis zum totalen Rückzug ist alles möglich. Ihre große Schwäche ist, dass Sie mit Schmeicheleien relativ leicht zu "fangen" sind. "Ein bisschen am Kopf kraulen" ist ein Rezept, das bei neun von zehn Löwen funktioniert, und der brüllende Löwe wird sich in eine schnurrende Katze verwandeln. Ihre Stärke ist Ihre Großherzigkeit. Wo man Ihnen Respekt zollt, sind Sie bereit, auch andere an Ihrem Glanz teilhaben zu lassen.

Selten verschwenden Sie Ihre Energie. Sie sind oft auch recht schlau, besonders wenn es um das Delegieren unangenehmer oder anstrengender Aufgabe geht. Sie haben die Fähigkeit zu führen, zu organisieren, zu lehren und zu trösten. Lob und Tadel bringen Sie gleichermaßen großzügig zum Ausdruck. Leider bringen Sie aber Ihre Ratschläge oft auch dort an, wo sie nicht gefragt sind. In solchen Fällen kann die Reaktion auf Ihre etwas herablassende, überhebliche Art sehr vehement sein. Dass Sie sich dann gekränkt über so viel "Banausentum" und "Undankbarkeit" abwenden, gehört auch zu Ihrem Wesen. Die Tiefschläge des Lebens stecken Sie nicht so leicht weg! Da Sie sich gerne verausgaben, müssen Sie früher oder später auf Ihr Herz und Ihren Kreislauf achten.

Löwe und Liebe sind zwei Sachen, die zusammengehören. Zum einen werden Sie schon auf eine relativ reiche Palette von Liebesbeziehungen zurückblicken können. Alle diese Beziehungen waren echt und von ehrlichen Gefühlen begleitet, aber eben, dauerhaft waren sie nicht. Doch als Löwe werden Sie günstige Situationen kaum für sich ausnützen, denn dazu sind Sie zu ehrlich und aufrichtig. So folgt dem "Liebesabenteuer" dann meist die Trennung nach einer offenen Aussprache. Aber irgendwann wird sich der Löwe-Mensch entscheiden, und diese Entscheidung wird in den meisten Fällen definitiv sein. Löwen sind treu aus Prinzip und lieben ihre Kinder, welche mit stolz zu ihnen aufblicken.

Im Sinne des karmischen Ausgleichs sollten Sie ihr Talent auf eine geistige, überpersönliche Ebene oder auf ein soziales Engagement ausrichten. Sie haben viele Talente, die der Menschheit weiterhelfen können. Ein allzu selbst bezogener und egoistischer Löwe ohne soziales Engagement hinterlässt in seiner Mitwelt einen sehr unangenehmen, schalen Eindruck.

Sonne disharmonisch zum Mond

Wesensausdruck und Gemütslage stehen in Spannung zueinander. Ihre persönliche Haltung wird stets von einer kritischen "inneren Gewissensinstanz" hinterfragt. Da es Ihnen schwer fällt, Ihren inneren Maßstäben zu genügen - denn der Mensch weiß in



der Regel, was er sollte, und doch tut er es meist nicht - kann ein latentes Gefühl des ständigen "Nicht-Genügens" entstehen. Dieses Gefühl kann auch nach außen, auf andere projiziert werden. Den kritischen Zuspruch von außen lehnen Sie in der Regel zugunsten der Selbstkritik ab. So lobenswert ein gesundes Maß an Selbstkritik ist, so kann doch ein Zuviel an Selbstkritik das Denken und Handeln im Keim abwürgen. Es wird so kontraproduktiv. Die Beziehung zu Ihren Eltern in der Kindheit war eher spannungsgeladen. Das erleichtert oder erleichterte Ihnen die Abgrenzung, macht es Ihnen aber oft schwer, Ihre eigene familiäre Beziehung als harmonische Einheit zu gestalten, damit sie in Einklang mit Ihrer Persönlichkeit steht.

Karmisch sollten Sie lernen, sich selber etwas mehr zu lieben, um auch die anderen lieben zu können, wie sie sind. Behalten Sie Ihre Selbstkritik, aber praktizieren Sie diese mit etwas mehr Gelassenheit und lassen Sie auch kleine Erfolge als Erfolge gelten.

Sonne in Konjunktion zum Merkur

Wesen und Denken stehen nahe beisammen. Sie sind, was Sie denken. Daraus ergibt sich eine aufrichtige und offene Haltung auch den Mitmenschen gegenüber. Bei sehr nahen Konjunktionen kann es aber sein, dass Ihr Merkur "verbrannt" wird. Es kommt dann zum Phänomen unreflektierter (unüberlegter), spontaner Handlungen, die zwar Ihrer inneren Überzeugung entspringen, aber jeder äußeren Logik entbehren. Auch der Prozess der Selbsterkenntnis kann geschwächt sein, durch die Tatsache, dass Sie den eigenen Standpunkt und die eigenen Überzeugungen nicht mehr kritisch überdenken. Sie stehen sich in solchen Fällen selber einfach "zu nahe". Da Sie zu wenig innere Distanz zu sich gewinnen können, "übersehen" Sie gerne Dinge aus der Wirklichkeit, die nicht in das Muster Ihrer persönlichen Erfahrungen passen. So kann der Lernprozess auf Neues hin gehemmt sein.

Karmisch befinden Sie sich in der Situation, Ihr Selbst in Einklang mit Ihrem Denken voll zu leben. Da aber karmisch immer auch andere Menschen von Ihrem Sein und Tun betroffen sind, müssen Sie ein gutes Gespür für Ihre Mitwelt entwickeln. Ihr Verstand identifiziert sich zu stark mit Ihrer Persönlichkeit, als dass er noch kontrollierende Instanz sein könnte.

Der Mond

Vergessen Sie einmal, was Sie über die Himmelsmechanik, den Lauf der Himmelskörper, wissen, und schauen Sie den Mond verstandesmäßig unvoreingenommen, "gefühlsmäßig", an. Wenn Sie das tun, sehen Sie in Bezug auf den Mond richtig. Der Mond im Menschen betrachtet die Welt nicht nach den oberflächlichen, sachlichen Kriterien des Merkurs, sondern aus der Tiefe der Seele heraus, geheimnisvoll, ahnungsvoll, mitfühlend. Wieso hat der Mond, mehr noch als die Sonne, die Dichter, Liebenden und Melancholiker immer wieder inspiriert? Die Sonne hat in Ihren Eigenschaften, in ihrer gleich bleibenden Strahlkraft, in ihrem gesetzmäßigen Tages- und Jahreslauf, nach dem Sie sogar ihre Uhr richten können, etwas Beruhigendes, Sicherheit vermittelndes. Beim Mond sieht das schon etwas anders aus. Zwar lässt sich auch seine Bahn berechnen, aber sie folgt einem eigenen Gesetz, das sich nicht unter das der Sonne unterordnet. Schauen Sie ihn sich einmal an! Plötzlich fehlt da ein Stück, dann bleibt er völlig weg, und in einer anderen Nacht ist er dann endlich doch wieder voll da. Dann erleben Sie, dass andere Leute - vielleicht auch Sie - nicht schlafen können, die Hunde spielen verrückt und heulen die halbe Nacht. ... Die Erfahrung lehrt, dass das immer so ist, wenn die runde Scheibe am Nachthimmel steht und man fragt sich, ob das mit dieser Mondscheibe zu tun hat. Auch weiß man, dass bei zunehmendem Mond die Pflanzensäfte steigen, aber man sieht nichts davon, es geschieht im Verborgenen, und nur Pflanzenkundige und Kräutersammler schwören darauf, dass es geschieht.

So launenhaft (Laune kommt von "luna" = Mond) und geheimnisvoll sich dieser Himmelskörper offenbart, so



tiefgründig ist seine astrologische Bedeutung. Zwar kann man heute auch diese Launenhaftigkeit "berechnen", Psychologen tun das gerne und häufig. Ich möchte deren Arbeit nicht abwerten, oft vermögen sie wirklich, verborgene Zusammenhänge aufzuzeigen und zu helfen, aber es bleibt doch immer ein unerklärbarer Rest Misstrauen zurück, wenn es darum geht, die Erfolge im Ausloten des menschlichen Seelenlebens objektiv zu bewerten.

Der Mond steht für das Seelenleben des Menschen, für seine Gefühle, Ängste, Träume. Während man bei der Sonne in der lichten Klarheit des Bewusstseins steht, sitzt man beim Mond in einer relativ undurchdringlichen Düsternis. Oft hört man Stimmen und weiß nicht, von wem sie sind, man stößt sich an Hindernissen, die man nicht sieht, fühlt sich bedroht und weiß eigentlich gar nicht von was Oft kommen "psychoanalytische Gelüste" über uns, dann versuchen wir, mit unserer kleinen "Taschenlampe" des Geistes diesen oder jenen Winkel des Dunkels in uns auszuleuchten. Dem sagt man dann "Selbsterkenntnis". Oft sehen wir im schwachen Lichtstrahl die Dinge so undeutlich, dass wir sie zusätzlich interpretieren müssen, was letztlich eine weitere Fehlerquelle ist. Der größte Teil der Finsternis entzieht sich aber in der Regel unserem Ansinnen des "Durchleuchtens" erfolgreich. Diese Finsternis empfinden wir zeitweise als Bedrohung, aber sie schützt uns auch vor allzu neugierigen Blicken, denn in der Tiefe des astrologischen Mondes ist das, was unser "innerstes Wesen" ausmacht. Hier liegt der Samen in der Erde, hier keimt unser Wesen, und weil eine geschlossene Schale nicht auskeimen kann, muss sie sich öffnen und das verletzliche Innere preisgeben. In unserer Verletzlichkeit können wir uns in unsere Dunkelheit zurückziehen, wenn wir das wollen. Rückzug bedeutet aber natürlich auch Isolation, das ist der Preis, den wir für unsere persönliche Sicherheit zahlen müssen.

Wenn Sie aus dem Karmagedanken irgendwo Ahnungen an ein früheres Leben ansiedeln wollen, dann kann das nur im astrologischen Mond sein. Aber (glücklicherweise) liegen diese früheren Leben im Dunkeln. Es ist Ihnen überlassen, wie sinnvoll Sie es finden, frühere Leben "ans Tageslicht zu zerren". Letztlich ist jedes Reden über Reinkarnation (Wiedergeboren -werden) doch nur Spekulation (Spiegelung), so wie das Sonnenlicht sich im Mond "spiegelt". Was Sie in früheren Leben waren, spiegelt sich in Ihrem heutigen Leben. Sie beschäftigen sich richtig mit Karma, wenn Sie Ihr Leben hier und jetzt zu erfassen suchen, ohne sich an Vergangenes oder Zukünftiges zu binden. Ein allzu individuelles Karmadenken, ein allzu großes Verhaftet-Sein in der Vergangenheit, schnürt Sie nur von dem größeren, allumfassenden Ganzen ab, von dem Sie ein Teil sind.

Mond in Skorpion

Mond und Skorpion drücken ein bedrohliches Ausgesetzt-Sein aus, eine Gefahr, die man spürt, aber nicht sieht. Mit dem Mond im Skorpion provozieren Sie - bewusst oder unbewusst - solche Bedrohungssituationen. Emotional könnte für Sie gelten: Angriff ist die beste Verteidigung. So sprechen Sie aus, was man nicht ausspricht, kratzen an der Oberfläche, wo andere nicht kratzen, gießen Öl ins Feuer, statt es zu löschen. Sie selber stellen sich auch verzweifelten Seelenproblemen, kämpfen gegen Ihre inneren Abgründe ohne Rücksicht auf Verluste. Sie sind misstrauisch gegen jede nicht-rationale (nicht verstandesmäßige) Regung, solange Sie deren Grund nicht durchschauen. Emotionale Regungen müssen in Ihren Augen gerechtfertigt sein. Ihre emotional-seelische Grundstimmung ist skeptisch und eher aggressiv.

Karmisch stellt diese Mondstellung eine seelische Prüfung dar, in der Sie notwendigerweise Echtes von Unechtem zu trennen haben. Sie tragen in sich auch einen fatalen Hang zur seelischen Selbstzerstörung und zur unbewussten Unterdrückung anderer. Sie selber weisen eine große emotionale Stärke auf, aber nicht allen Ihren Mitmenschen ist diese Stärke gegeben. Sicher hat Ihr rücksichtsloses Vorgehen etwas Reinigendes. Aber Ihre reflektierte und deshalb fundierte Kritik soll ja aufbauen, nicht zerstören. Dazu braucht es viel Einsicht und Zurückhaltung Ihrerseits, Verständnis für die Schwächen anderer. Wenn Sie in der Lage sind, etwas mehr Liebe und "Mit-Leid" aufzubringen, können Sie anderen Menschen eine echte seelische Hilfe sein können.



Mond harmonisch zur Venus

Ihr Gefühl verbindet sich mit einer anmutigen, harmonischen Ausstrahlung, die Ihre Wirkung auf die Mitwelt nicht verfehlt. Sie sind gesellig und lieben das Gemütliche und Schöne. Sie können sich zwar den Launen und dem Einfluss Ihrer Umgebung nicht ganz entziehen, aber Ihre optimistische Grundstimmung lässt Sie seelische Angriffe leichter ertragen. Echte, zärtliche Gefühle wechseln unter Umständen mit unsteten, oberflächlichen Sinnreizen. Ein Hang zur Eitelkeit kann Ihnen wohl nicht abgesprochen werden, aber Sie finden in der Regel zu einem guten inneren Gleichgewicht, das sich auch positiv auf Ihre Beziehungen auswirkt.

Damit der Aspekt wirken kann, brauchen Sie Kontakte und partnerschaftliche Zuwendung, die Sie entweder geben oder empfangen können. Diese Hinwendung zum Mitmenschen darf nie zur seelischen Abhängigkeit werden. Liebe kann sich nur in Freiheit entfalten! Sie verfügen über ein gutes Gespür in emotionalen Beziehungen, neigen karmisch darin aber auch zu einer Bequemlichkeit, die den emotionalen, Bedürfnissen anderer nicht gerecht wird. Dem sollten Sie vermehrt Aufmerksamkeit schenken!

Mond harmonisch zum Mars

Bei Ihnen verbinden sich Gefühl und Tat harmonisch. Wollen und Handeln erfolgen meist im Einklang der Gefühle. Sind Sie in der planerischen Phase eher zögernd, können Sie - wo es notwendig wird - rasch entschlossen und mutig zur Tat schreiten. Meist sind es eigene oder seelische Anliegen anderer, die Sie spontan aus der Reserve locken. Ihr Drang zu manchmal etwas leichtsinnigen Wagnissen und Kraftproben kann Sie in echte seelische Konflikte stürzen. Zwar ist Ihr Handeln immer auch von Ihren Launen abhängig, in der Regel aber erkennen Sie unbewusst, was wann getan werden muss. In der Durchsetzung Ihrer Bedürfnisse oder Überzeugungen können Sie zu drastischen Methoden greifen. Diese entspringen aber der gegebenen Situation und nicht der kühlen Berechnung. Sie haben ein ausgesprochenes Geschick, sich auf eine diplomatische Art und Weise durchzusetzen.

Karmisch stehen Sie vor der Aufgabe, der Welt der Gefühle in der Außenwelt zum Durchbruch zu verhelfen. Die halbe Menschheit beklagt sich über unsere verkrüppelte Gefühlswelt. Aber achten Sie gut darauf, nicht in den Strudel der eigenen Emotionen zu geraten. Das Gefühl ist eine verletzbare Pflanze, die nicht allzu viel Zugluft verträgt.

Mond in Konjunktion zum Uranus

Wo Gefühl und Inspiration zusammenkommen, muss man sich auf Überraschungen und emotionale Stürme gefasst machen. Sie sind in Ihren Emotionen unberechenbar. Eine gewisse Exzentrizität umgibt Sie, Ihre Empfindungen sind fein, Ihre Phantasie reich, Ihre Originalität groß. Alles aber ist mit einer konstanten nervösen Spannung überzogen, die sich plötzlich in einem emotionalen Gewitter entladen kann, das alle Ihre Pläne über den Haufen wirft. Da Sie emotional immer wieder "aus dieser Welt ausbrechen", bringen Sie ein ausgesprochenes Gefühl für neue, zukunftsweisende Wege mit sich.

Karmisch tragen Sie die Aufgabe in sich, Ihre Inspirationen für die seelische Weiterentwicklung der Menschheit nutzbar zu machen. Viele werden zuerst im kleinen



Kreis beginnen, der wird sich aber weiten, wenn die Zeit reif dafür ist. Sie müssen in Ihren Emotionen auf die uranischen Kräfte achten und sie zügeln, damit Sie nicht selber Opfer dieser explosiven Energien werden.

Der Merkur

Der Sonne am nächsten steht Merkur. Das dürfen wir ruhig auch astrologisch umsetzen. Sonne und Merkur gehören - auch wenn sie noch so verschieden sind - eng zusammen. Merkur ist ein sonderbarer Geselle. Zum einen fällt auf, wenn wir die ganze klassisch-astrologische Gestirnsreihe überblicken, dass alle Planeten (zu denen astrologisch auch Sonne und Mond gehören) einen Gegensatzpartner haben. Nur Merkur hat keinen, er darf sich mit sich selber beschäftigen. Das Bild vom "Hans Dampf in allen Gassen" drängt sich auf. Nicht von ungefähr trägt dieser Planet den Namen des griechischen Götterboten mit den Flügelchen an den Füßen. Damit ist er schnell überall und nirgends. Auch astronomisch ist der Merkur mit einer Umlaufzeit um die Sonne von nur 88 Tagen der weitaus flinkste Planet. Dabei befindet er sich von der Erde aus gesehen so selten in einem günstigen Winkel zur Sonne, dass er nur schwer zu beobachten ist. Entsprechend lässt sich auch der Merkur in unserem Leben nicht gerne "in die Karten schauen". Was wissen wir schon, was andere Menschen wirklich denken?

"Die Gedanken sind frei", könnte man da sagen, und genau das symbolisiert Merkur, das freie Denken. Ein Denken, das sich nicht unterdrücken lässt, das keine Schranken duldet. Denken kann man vernünftig oder unvernünftig, das ist noch nicht unbedingt nur eine Persönlichkeitsfrage, sondern mehr eine Frage der inneren Reife. Jeder kann von Zeit zu Zeit auf "dumme" Gedanken kommen, das tut dem Denken an und für sich noch keinen Abbruch. Denken hat auch viel mit Training zu tun - Denken kann man lernen! Aber der Wille zum Lernen ist eine Frage der Persönlichkeit (Sonne). Und was unsere Persönlichkeit ist, kommt nicht zuletzt in der Art, wie wir denken und sprechen, zum Ausdruck.

Der astrologische Merkur ist der unmittelbare Begleiter, die unmittelbarste Ausdrucksform der Sonne im Leben. Sie können mit dem Fernrohr nicht (direkt) in die Sonne blicken, denn das würde Ihnen die Augen ausbrennen! Wenn Sie den Merkur im Fernrohr betrachten, müssen Sie immer aufpassen, dass Sie nicht durch einen unbedachten Schwenker zur Sonne hin Ihr Augenlicht ruinieren. Der Merkur entfernt sich nie mehr als 28 Winkelgrade von der Sonne. Die astrologische Weisheit aus dieser Betrachtung ist: Über das Denken eines Menschen lässt sich zwar nachdenken (die Beobachtung führt ja auch zu einer "Reflexion"), aber Sie müssen dabei immer darauf achten, der Person (Sonne), deren Denken (Merkur) Sie "beobachten" und positiv oder negativ kritisieren, den nötigen Respekt zu zollen.

So wie Merkur, der Götterbote, zwischen allen Göttern vermittelte, so ist der astrologische Merkur Vermittler zwischen allen anderen astrologischen Kategorien. Das heißt auch, dass wir im wesentlichen "denkend" Astrologie betreiben (das hoffe ich wenigstens!). Denken verbindet verschiedene Anschauungen und Gegensätze. Denkend ergründen wir das Universum, die Natur, den Mitmenschen und uns selber.

Denken ist das universalste Werkzeug, mit dem Sie sich in Ihrer Zeit und Ihrer Kultur in ständig wechselnden Rahmenbedingungen zurechtfinden können. Im Denken können Sie sich beliebig annähern oder distanzieren. Sie können das Denken steuern, was Sie die Gefühle nur bedingt können. Denkend können Sie Situationen vorgehen oder auf Vergangenes zurückgreifen. Sie können die Zukunft planen, ohne in ihr zu leben (Tiere können das nicht!). Freilich können Sie nie wissen, ob Ihre Pläne jemals Wirklichkeit werden. Aber wenn Sie bedenken, dass der Mensch fähig ist, seinen Gedanken feste Formen zu geben, sie zu "materialisieren", ist das eine faszinierende Perspektive. Es gibt Leute - und ich gehöre dazu - die der Überzeugung sind, dass wir Menschen unsere Wirklichkeit durch unser Denken bestimmen. Im Gedanken sind wir in der Lage, frei "in Raum und Zeit" zu wandern.

Der Merkur steht im Hier und Jetzt. Seine Impulse empfängt er aus der unmittelbaren Umgebung, aber auch aus allen anderen Anlagen in uns, der persönlichen Überzeugung (Sonne), dem Gefühl (Mond), dem unmittelbaren Tun (Mars). ... Den Karmagedanken kann er reflektierend (nach-denkend) übernehmen. Er ist der Planet, der am wenigsten mit Karma belastet ist, der aber am meisten Karma produziert. Das Denken ist in dieser Beziehung ein mächtiges Instrument, das aus dem Hier und Jetzt Ihre Zukunft bestimmt. Sie sollten Ihr Denken über sich und andere also sorgfältig pflegen!



Merkur in Löwe

Sie denken großzügig (im Sinn des Wortes "in großen Zügen"!), zielgerichtet und eigene Überzeugungen auf die Umgebung projizierend. Ihre persönliche Identifikation mit dem Gegenstand des Denkens kann neue Perspektiven eröffnen, die klare Sicht der Dinge aber auch verfälschen. Karmisch wirkt sich positiv aus, dass Sie umfassend und aus sich heraus denken, urteilen und handeln. Negativer ist, dass Sie Ihre Gedanken zu stark auf sich selber beziehen, damit Möglichkeiten, die Ihnen nicht passen, von vorneherein ausschließen und so neue karmische Situationen erzeugen.

Ihr Selbstverständnis im Denken kann zu logischen Fehleinschätzungen führen. Ihr Gefühl für die "rechte" Ordnung und Hierarchie kann Ihnen helfen, Gedankengänge zu ordnen. Aber hüten Sie sich vor der Verabsolutierung hierarchischer (nach Bedeutung abgestufter) Ordnungen. Leicht kann dann das Gefühl entstehen, ein Gedanke sei zu Ende gedacht, wenn er nur richtig in Ihre geistige Hierarchie eingeordnet ist. In der Regel beginnt dann aber erst das Nachdenken, das dann schließlich noch ein verantwortetes Handeln nach sich ziehen sollte! Wenn das ausbleibt, sind Sie mitten darin, neue karmische Situationen zu erzeugen

Die Venus

Venus und Mars sind die beiden Planeten, die der Erde benachbart sind. Das legt den astrologischen Schluss nahe, dass sie am unmittelbarsten mit dem äußeren (irdischen) menschlichen Erscheinungsbild zu tun haben. Venus und Mars bestimmen als passives und aktives Prinzip in Wechselwirkung die individuelle Äußerung des Menschen.

Venus, die Göttin der Fruchtbarkeit, Schönheit und Liebe, verbindet Sie mit den angenehmen Seiten des Lebens. Am Himmel strahlt Venus als Abend- oder Morgenstern einen herrlichen, erbauenden Glanz aus, der es schwer macht, von diesem Gestirn nicht eingenommen, ja sogar begeistert zu sein. Zwar "lebt" auch die Venus - wie alle Planeten - vom Licht der Sonne, doch ihr reiner Glanz setzt diesem Widerschein eine individuelle Note auf. Etwas gleißend vielleicht, aber doch freundlich und gewinnend. Die Venus strahlt Harmonie aus. Sie hat noch eine Eigenheit: Wenn man sie in ihrem hellsten Glanz im Fernrohr beobachtet, sieht man, dass sie nur eine schmale Sichel ist. Fast könnte man davon ableiten: Je bescheidener sich die Venus gibt, desto glänzender erscheint sie. Anders als Mars, der erst Furcht erregend funkeln muss, damit er "nach etwas aussieht".

Venus verkörpert im Menschen seine Fähigkeit zu genießen, sie öffnet die Sinne für das Ästhetische, Schöne, lässt sich verwöhnen, gibt sich gerne auch Dingen hin, die im Sinne von Merkur nicht "vernünftig" sind. Vielleicht ist sie manchmal etwas kokett, verspielt, aber auch das gehört auch zur Venus, macht vielleicht gerade ihren Reiz aus. Ihr Wesen ist geprägt vom Wunsch, das Glück, das sie im Schönen gefunden hat, auch zu erhalten. Venus ist aber kein fixes Gestirn. Was ihr etwas bedeutet kommt und vergeht. Und hier verbindet sich mit Venus auch die Erfahrung des Schmerzes um den Verlust der kleinen Freuden im Leben. Da ihre größte Elongation 48 Winkelgrade beträgt, geht sie außer der Konjunktion keine großen Aspekte mit der Sonne ein.

Venus stellt die weiblich-passiven, empfangenden Kräfte des Menschen dar (bei der Frau wie beim Mann!). Sie ist die Bewahrerin der Konventionen (Übereinkünfte). Ihr ist weniger wichtig, was gesagt wird, als vielmehr wie es gesagt wird. Sie will Althergebrachtes bewahren, aber ohne Richtlinien und starre Gesetze. Sie will bewahren aus dem Bewusstsein heraus, dass das, was Freude macht und Glück bringt auch allgemein gut für den Menschen ist. Aber auch Venus hat ihre Schattenseiten: Dinge zu beschönigen statt zu verschönern, Konsumrausch statt echte Lebensfreude, flüchtige Liebeleien statt echte Liebe. ... Friede lässt sich nicht durch faule Kompromisse erreichen! Diese Weisheit erkennt die Venus nicht aus eigener Einsicht.

Karmisch sind Mars und Venus Anlagen, mit denen Karma gelebt, aber auch produziert wird, durch das Tun (Mars) oder Nicht-Tun (Venus) dessen, was als Aufgabe vorliegt.



Venus in Jungfrau

Sie sind eher scheu und zurückhaltend, empfindlich und manchmal etwas mimosenhaft. Sie schätzen das Überschaubare und Geordnete. In Bezug auf Partnerschaften grenzen Sie Unvertrautes aus und sind oft sehr berechnend. Ihr Idealbild menschlichen Zusammenlebens liegt in gutbürgerlicher Ordnung und Sicherheit.

Ihre Liebesgefühle sind etwas spröde, manchmal auch gehemmt. Gegenüber Ihrem Partner zeigen Sie sich eher verschlossen. Oft sind Ihre Beziehungen recht kompliziert. In der Kontaktnahme sind Sie passiv abwartend. Ihr ästhetisches Empfinden ist eher streng und damit begrenzt. Ausgereifte graphische und geometrische Formen ziehen Sie vor. Im Sinne des karmischen Ausgleichs sollten Sie lernen, auch Neuem und Ungewohntem in Ihrem Leben und in Ihren Beziehungen einen Platz einzuräumen.

Venus harmonisch zum Mars

Der Gegensatz von "männlich" und "weiblich" sucht in Ihnen einen harmonischen Ausgleich. Dieser Ausgleich des gleichzeitigen Gebens wie Empfangens ist eine hohe transzendente Stufe des Erlebens, die nicht jeder ohne weiteres erreicht. Normalerweise ist Geben und Empfangen in der stofflichen Welt nur zeitlich getrennt möglich. Aber das Ideal - auch das der christlichen Religion - ist, im Geben gleichzeitig zu empfangen. Die Spannung zwischen diesen beiden gegensätzlichen Prinzipien wird sich wohl auch im harmonischen Winkel nicht ganz aufheben lassen. Sie macht Sie vielleicht zuweilen unsicher in Ihrer Position, in Bezug auf Ihren Partner oder auf äußere Gegebenheiten. Im Großen und Ganzen sind Sie aber fähig, ein gutes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen und eine harmonische Partnerschaften zu entwickeln.

Ihr Karma bringt es mit sich, dass Sie in diesem Leben tatsächlich erkennen müssen, dass Sie beide Teile, den weiblichen (passiven, empfangenden) und den männlichen (aktiven, gebenden) in sich vereinigen. Ihre Lektion ist, zu lernen, dass, wo Geben und Nehmen nicht eins ist, jedes Ding unter dem Himmel seine Zeit hat, die Zeit des Gebens und die Zeit des Empfangens. Ständig beides gleichzeitig tun zu wollen, bringt Sie nur in Konfliktsituationen, so dass Sie am Schluss instinktiv gerade das tun, was Sie nicht sollen. Sie müssen sensibel erkennen lernen, wann die Zeit reif für eine Sache ist. Der harmonische Aspekt mag dazu verleiten, diese Aufgabe zu wenig ernst zu nehmen.

Venus disharmonisch zum Neptun

Ihre sensible Einfühlungsgabe verbindet sich disharmonisch mit der überpersönlichen Intuition einer allumfassenden Liebe zu den Menschen. Das hohe Ideal einer umfassenden Liebe und des Glücks wird dabei eher ein Wunschtraum bleiben, aber es ist doch wichtig, dass solche Ideale nicht aus dem Blickfeld verschwinden! Ihre Intuition ist leicht durch äußere Einflüsse zu beirren. Daraus ergibt sich bei Menschen mit schwachen Charaktereigenschaften eine leichte Manipulierbarkeit, eine Anfälligkeit auf niedere Sinnreize, moralische Haltlosigkeit bis hin zum Drang nach Auflösung von bestehenden Ordnungen. Geistig höher entwickelte Menschen können diese Spannung benutzen, um die Verführungen, das Irrationale sowie fehlgeleitete Erwartungen und Entwicklungen in unserer Welt zu durchschauen. Dazu ist aber notwendig, dass Sie Ihren Standpunkt in der Welt klar bestimmen und sich - unter Kenntnisnahme der unterschwellig kollektiven Stimmungen - abgrenzen. Ihr Weg wird zwar immer wieder Rückschläge bringen, wo diese aber rational (geistig) verarbeitet werden, sind



Ihnen tiefe Einblicke in die menschlichen Konflikte möglich. Eine gewisse Anfälligkeit auf Drogen und dubiose Ersatzbefriedigungen ist auch im Spannungsaspekt nicht ausgeschlossen.

Karmisch haben Sie das Geschenk einer ungewöhnlich tiefen und sensitiven Liebesfähigkeit erhalten, um dem Liebesideal der Agape, der selbstlosen, sich hingebenden Nächstenliebe zum Durchbruch zu verhelfen. In einigen Fällen kann sich diese Liebe auch von den Menschen auf Humanitätsideale verschieben, was aber letztlich auf der gleichen Linie bleibt. Da Ihr intuitives Empfinden aber verletzt ist, müssen Sie um einen klaren Standpunkt in dieser Welt ringen!

Der Mars

Mars ist der Gegensatzpartner zur Venus. Er ist das andere äußere Erscheinungsbild des Menschen, das männlich-aktive, gestaltend eingreifende und verändernde (bei der Frau, wie beim Mann!). Mit seinem Mars setzt sich der Mensch durch, wie und wo ist aus Zeichen und Haus zu lesen, in denen Mars steht.

Betrachten wir Mars am Sternenhimmel, gibt er ein völlig anderes Erscheinungsbild als die Venus. Seine Farbe ist rot, manchmal etwas blasser, manchmal etwas aggressiver. Dieser Planet scheint in einem ständigen Widerstreit zur Sonne zu stehen. Aber welcher Unterschied in der Größenordnung! Das Schauspiel am Himmel mutet geradezu rührend an und steckt doch - astrologisch gesehen - voll innerer Tragik. Die Umlaufzeit von Mars um die Sonne beträgt zwei Jahre. Im ersten Jahr steht Mars - von der Erde aus gesehen - der Sonne (auf die Konjunktion hin) nahe. Sein Leuchten ist gegenüber der Sonne schwach. Aber er schreitet mutig voran, läuft schneller, als es seiner natürlichen Umlaufzeit entsprechen würde. Trotzdem läuft die Sonne an ihm vorbei und lässt ihn immer weiter hinter sich. Im zweiten Jahr (auf die Opposition hin) scheint der Mars eingesehen zu haben, dass er seinen Lauf gegen die Sonne verloren hat. Nun aber geschieht etwas Dramatisches: Der rote Planet nähert sich der Opposition. Sein Lauf wird langsamer, bis er schließlich stehen bleibt. Indem er aber langsamer wird, nimmt er an Leuchtkraft zu. Er scheint Kräfte zu sammeln. In einem leuchtenden, funkelnden Rot stürzt er sich nun wieder der Sonne entgegen, langsam erst, dann immer schneller. Aber während er sich auf die Sonne zustürzt, kommt ihm diese schon wieder entgegen und sein Leuchten verzehrt sich von selbst in den alles dominierenden Strahlen. Schließlich wird er über die Sonne hinausgeschossen und den Reigen neu beginnen - eine nicht enden wollende Parabel auf den Lebenskampf des Menschen in seinem Sein.

Wer dieses Schauspiel einmal bewusst wahrgenommen hat, wird die Attribute von Mars: Kampf, Krieg, Heldentum ... in einem andern Licht sehen. Gegenüber der Sonne ist der Mars ein kleiner Wicht. Vielleicht sollten das gewisse Militärfanatiker einmal einsehen. Die wahre Größe von Mars ist nicht sein Kampf, sondern sein bedingungsloses Opfer. Die Sonne schöpft wie selbstverständlich aus ihrer inneren Kraft. Ihr Mut kennt keine Alternative, weil sie die Angst nicht kennt. Mars ist aber der, der trotz aller Übermacht seine Kräfte zusammennimmt und trotz Erschöpfung und würgender Angst immer wieder neu zum Angriff übergeht.

Der Mars kann mit der Sonne oder gegen die Sonne laufen. Seine Kraft kann sich mit dem Gegner verbinden oder ihm zuwiderlaufen. Immer wird er versuchen, sein eigenes Ziel zu erreichen, auch wenn es aussichtslos scheint. Mars ist das Prinzip der Aggression, der Durchsetzung. Aber nicht der Hass ist seine Triebfeder, sondern die Tatsache, dass er über kein anderes Verhaltensmuster verfügt, als Vorwärtszustürmen und dreinzuschlagen. Mars symbolisiert die primitive körperliche Kraft des Menschen, die Sonne seine höhere geistige Kraft.

Mars in Krebs

Sie binden Ihren Tatendrang immer wieder durch Skrupel und selbst geschaffene Widerstände zurück. Schwellenängste lassen viele Taten gar nicht erst entstehen. Ihr Tun wird von Gefühlen gelenkt, und kommt ohne äußere Ermunterung nur schwer in Gang. Die phantasiereichen Initiativen bleiben leider meistens Phantasie. Am besten kommt die Tat ins Rollen, wenn sie ein anderer schon angestoßen hat. Aggressive Methoden liegen Ihnen nicht.

Ihre Energien fließen verhalten. Effizient werden Sie dort, wo Ihnen etwas zum echten Herzensanliegen wird. Dann haben Sie in der Regel viele Handlungsalternativen auf Lager und erweisen sich als sehr vielseitig und durchsetzungsstark. Da Sie aber immer auch Gegenströmungen in Ihre Motivationen einbeziehen und sich von geringsten Widerständen irritieren lassen, leisten Sie oft weniger, als Sie eigentlich könnten. Im Sinne des karmischen Ausgleichs sollten Sie sich ideelle Ziele schaffen, die Sie unabhängig von den Meinungen anderer ansteuern.

Der Jupiter

Jupiter-Zeus war der Göttervater der alten Griechen und Römer. Wenn wir Jupiter am Himmel erblicken, kommen wir nicht umhin, in diesem großen, hell, aber ruhig strahlenden Gestirn etwas Majestätisches zu erblicken. Aber um dieses Gestirn zu erreichen, müssen wir weit reisen! Jupiter liegt jenseits des Asteroidengürtels, der die inneren von den äußeren Planeten trennt. Wir kommen somit astrologisch auf eine höhere Stufe des Menschseins. Betreffen Venus und Mars das individuelle Verhalten des Menschen, so erreichen wir mit Jupiter die Stufe eines überpersönlichen, sozialen Verhaltens. So wie Jupiter ein äußerer Planet ist, bezieht der Mensch durch Jupiter jetzt auch die Außenwelt in sein Menschsein ein und erhält Impulse von der Außenwelt. Dabei geht es nicht nur um die Art, wie er mit Mitmenschen und Gesellschaftsstrukturen umgeht, sondern auch um die Dimension dessen, was er als nicht mehr "im Menschen liegend" erkennt. In Jupiter werden die ersten ethischen und religiösen Grundfragen gestellt.

Der Gegensatzpartner zu Jupiter ist der Saturn, auf den wir später eingehen wollen. Dem "jovialen" (von lat. iovis = Jupiter), heiteren und offenen Charakter des Jupiter steht ein eher düsterer, verschlossener Gegenpol gegenüber.

Sonne und Jupiter besitzen einige Ähnlichkeit, auch astronomisch. Jupiter ist der weitaus größte Planet des Sonnensystems. Die Masse von Jupiter ist so groß, dass er nahe daran ist, selber eine Sonne zu werden. Astronomen schließen nicht aus, dass Jupiter in einer fernen Zukunft durch Massengewinn aus der Anziehung interplanetarer Materie selbst einmal zu einer Sonne wird, die aus eigener Kraft leuchten wird. Zwölf Jahre dauert der Umlauf von Jupiter um die Sonne. Von der Erde aus gesehen begegnen sich Jupiter und Sonne jedes Jahr in einem anderen Tierkreiszeichen. Deswegen ist die Zwölf die mystische Zahl der kosmischen Ordnung. Zwölf Monate für das Sonnenjahr, zwölf Sonnenjahre für das Jupiterjahr weisen schon auf eine höhere Sinneinheit bei Jupiter hin. Ist die Sonne das Zentrum der eigenen Persönlichkeit (das "Ich"), so weist Jupiter über das Ich hinaus auf das "Über-Ich". Ist die Sonne an das zeitlich Gegenwärtige gebunden, weist Jupiter über die Zeit hinaus auf das Zukünftige hin. So ist Jupiter auch weniger das konkrete Leben als die Lebensidee, das Ideal. Da die Grundstimmung des Jupiters positiv ist, geht sein Ideal auf Vertrauen und Verehrung hinaus. Jupiter ist ein königliches Prinzip, aber nicht im Sinne der Sonne, die selber herrschen will, sondern im Sinne des Vertretens eines übergeordneten Gemeinwohls. Die Sonne ist "Sein", Jupiter ist "Weihe".

Karmisch ist Jupiter der, der Karma auflöst, während sein Gegenspieler, Saturn, Karma konserviert. Aber Vorsicht! Selbst Jupiter hat Schattenseiten, auch wenn man sie nicht so deutlich sieht. Falsches Pathos, das über innere Leere hinwegtäuschen soll, ist nicht der höheren Ordnung verbunden und kann dem Prinzip Jupiter nicht dienen. Hier ist die Gefahr der Überheblichkeit angesprochen, die aus einem Heiligen einen Scharlatan macht, aus einem Messias einen Volksverführer.

Jupiter in Waage

Den Lebenssinn finden Sie in der Hingabe an andere und am Ausgleich von Gegensätzen. Dabei werden Ihre Kombinationsgabe und Ihre Geduld oft auf eine harte Probe gestellt. Zur Sinnverwirklichung brauchen Sie Anregungen von außen und den Kontakt zu Mitmenschen. Eine sympathische Grundstimmung erleichtert Ihnen Kontaktnahmen. Wo Ihre Hilfe gebraucht wird, haben Sie die Fähigkeit, über sich selber hinauszuwachsen. Eine harmonische Umgebung und eine erfüllte Partnerschaft sind Ihnen für ein erfülltes Leben wichtig. Neue Einsichten gewinnen Sie in partnerschaftlichen oder mitmenschlichen Auseinandersetzungen. In Konfliktsituationen



finden Sie oft noch Wege, wo andere die Hoffnung schon aufgegeben haben. In Fragen des Rechts vertreten Sie in der Regel einen ausgleichenden Standpunkt. Glück finden Sie in einer erfüllten Zweisamkeit oder in einer Aufgabe, die mit menschlichen Kontakten zu tun hat. Ethische Werte sind für Sie eine selbstverständliche Frage der Gerechtigkeit. Ziele, die Sie erreichen, sind bei Ihnen meist an einen Partner gekoppelt.

Jupiter in Konjunktion zum Saturn

Die höheren ethischen Werte verbinden sich mit der Konzentration. Daraus entsteht ein Blick für das Wesentliche und eine willentliche, zähe Durchsetzung dessen, was Sie als wesentlich und wichtig erkannt haben. Zwar werden Sie auf Ihrem Weg Schwierigkeiten begegnen, die überwunden sein wollen. Wo Sie aber das Ziel nicht aus den Augen verlieren und wo Sie alle Ihre vielfältigen Fähigkeiten einsetzen, dürfte das kein Problem für Sie sein.

Karmisch tragen Sie in sich die Aufgabe und Fähigkeit, soziale Werte in die Gesellschaft zu integrieren. Diese Werte müssen aber auch selbst verantwortet werden und - wenn als richtig erkannt - gegen die beharrende Schwerfälligkeit der Masse verteidigt werden. Wenn Sie Ihre Kraft nicht in den Dienst einer höheren Sache stellen, besteht die Gefahr, dass Sie selber diesen Platz des selbstgefälligen Verharrens in übernommenen und überkommenen Strukturen einnehmen.

Jupiter harmonisch zum Medium Coeli

Ihr freimütiges, offenes und gewinnendes Auftreten verfehlt seine Wirkung in der Öffentlichkeit nicht. Zwar werden Sie mit einer gewissen Selbstgefälligkeit kämpfen müssen, aber mit Ihrem sympathischen Wesen werden Ihnen Ihre Mitmenschen viel verzeihen. Ihre Berufung, vielleicht auch Ihr Beruf haben mit einem starken Rechtsempfinden zu tun. Als Geschäftspartner sind Sie offen, weitsichtig und in der Regel zuverlässig, manchmal mit einem Hang zum geschäftlichen Risiko, woraus sich aber oft überraschende Geschäftsabschlüsse ergeben.

Karmisch ist Ihnen geschenkt, in öffentlichen Belangen Optimismus zu verbreiten, der letztlich Grundlage zu jedem Erfolg ist. Gegenüber Ihren Partnern können Sie auf Toleranz basierende ethische Werte verwirklichen, die auch dem Schwächeren eine Chance im täglichen Existenzkampf lassen. Im Überlebenskampf sind Sie ein fairer Gegner, was nicht zuletzt der Grund für Ihr berufliches Weiterkommen ist und in gewissem Sinn für Ihr Glück im Beruf und in der Öffentlichkeit.

Der Saturn

Saturn-Chronos, der "Hüter der Schwelle" oder der "Hüter der Zeit", ist ein unheimlicher Geselle. Es ist mir schon oft passiert, wenn ich nach langer Zeit der "Abstinenz" wieder einmal den Himmel betrachtete, dass mir ein matter Stern auffiel, der sich eigentlich durch nichts von den umliegenden Sternen unterschied. Ich kenne zwar die Sternbilder, aber nicht so genau, um auf Anhieb sagen zu können, ob ein kleiner Stern zum Sternbild gehört oder nicht. Trotzdem hielt mich dieser matte Punkt, wo immer er in Erscheinung trat, fast magisch im Bann, bis ich mein Fernrohr auspackte, um dann die Bestätigung zu finden, dass es sich dabei wirklich um Saturn handelte. Und der Anblick durch das Fernrohr lohnt sich jedes Mal! Saturn hat etwas, was andere Planeten nicht haben, nämlich einen deutlich sichtbaren, leuchtenden Ring um seinen Riesenkörper. Dieser Ring könnte die Vorstellung an zwei ausgebreitete Arme erwecken, die gebieten: "Bis hierher, und nicht weiter!"

Saturn ist der letzte der klassischen Planeten, die auch schon im Altertum bekannt waren. Deshalb, und weil



er mit einer Umlaufzeit um die Sonne von 29 1/2 Jahren deutlich der langsamste von bloßem Auge sichtbare Planet ist, kommt ihm eine besondere Bedeutung zu. Als Gegensatzpartner zu Jupiter weist auch er über das Individuelle hinaus auf eine größere Einheit. Er hat eine gewisse Verwandtschaft mit dem Mond: Den Weg, den Saturn - von der Erde aus betrachtet - in 29 1/2 Jahren zurücklegt, legt der Mond in 29 1/2 Tagen zurück. Saturn hat auf der überpersönlichen Ebene etwas von dem Dunkeln, Geheimnisvollen, das der Mond auf der persönlichen Ebene hat.

Ist Jupiter das Prinzip der Expansion (Ausweitung), so tritt uns in Saturn die Begrenzung, die Konzentration entgegen. Ist das Leben in Jupiter noch organisch blühend, so wird es in Saturn anorganisch fest, kristallin. Für das Leben bedeutet das, dass der Zeitpunkt des Todes gekommen ist. Der Lebensrhythmus wird langsamer, endet schließlich - und mit ihm die Bedeutung der Zeit. Saturn löscht das Leben aus - das ist seine düstere Seite. Doch schließlich ist der Tod die Voraussetzung, dass neues Leben überhaupt entstehen kann. So hat auch der Saturn - wie alle Planeten - zwei Seiten: Selbst der düstere Saturn hat sein Lichtes! Durch die Tatsache, dass lebende Organismen feste mineralische Stoffe einlagern, gewinnen sie Halt und Schutz und sind so erst lebensfähig. Zudem ist Hemmung ein Prinzip des Lebens. Was passiert, wenn Leben nicht gehemmt wird, können Sie eindrücklich an der Entwicklung von Krebszellen sehen.

Aber so wie ein saturnischer Panzer nach außen schützen kann, so kann er absondern, isolieren. So wie Mineralien den Knochen festigen, so kann ein Zuviel davon den Knochen brüchig machen. Solange der Mensch oder irgendein Organismus lebt, muss er sich also um einen Ausgleich mit dem saturnischen Prinzip bemühen. Er muss Einschränkungen auf sich nehmen, wo sie förderlich und notwendig sind, ohne hemmende Schranken aufzubauen. Das saturnische Prinzip kommt sehr deutlich in Pflicht und Gesetz zum Ausdruck. Von vielen Menschen wird Pflicht und Gesetz als Zwang, als Einschränkung erfahren. Sie merken nicht, dass sie durch die Pflicht und das Gesetz auch geschützt werden, dass ihnen Pflicht und Gesetz Freiräume schaffen, in denen sie erst wirklich frei sind.

Saturn in Waage

Erfahrungen bilden sich bei Ihnen aus dem ausgleichenden Umgang mit Menschen. Durch die Auseinandersetzung mit vielen, zum Teil gegenläufigen Ideen gewinnen Sie Weitblick. Das freie Schweben zwischen mehreren Möglichkeiten kann aber den Niederschlag von Erfahrungsinhalten erschweren, was Sie dazu verleiten kann, zu neuen Dingen überzugehen, bevor die alten richtig verankert sind. Pflichten nehmen Sie wahr, wo sie dem Zusammenleben dienen.

Verbunden mit dieser Saturnstellung sind partnerschaftliche Verletzungen und Ablehnungen. Trotz formaler Bindung fehlt der innere Austausch, was schließlich zu Einsamkeit trotz Partnerschaft führt. Ausschlaggebend ist aber, dass Sie durch Ihre Partnerwahl Ihr eigenes Problem auf den Partner projizieren. Sie suchen sozusagen unbewusst den Partner, der Ihre innere Verletztheit "bestätigt". Ihr karmischer Weg ist der, sich selber in der Tiefe Ihres Seins kennen zu lernen. Sie müssen zuerst die "Ehe in sich selber" vollziehen, sich sozusagen zuerst selber lieben lernen. Wenn Sie danach einen Lebensgefährten suchen, werden nicht mehr äußere Werte oder eine vermeintliche Sicherheit ausschlaggebend für Ihre Partnerwahl sein, sondern die wahre, selbstlose Liebe und die Harmonie der Seelen. In diesem Sinn können Sie auch eine bestehende Partnerschaft neu beurteilen lernen.

Saturn harmonisch zum Medium Coeli

Die Konzentration verbindet sich harmonisch mit Ihrem Auftreten in der Öffentlichkeit und gibt Ihrer Berufung in diesem Leben eine gesetzte, ernste aber vertrauenerweckende Note. Ihr Pflichtbewusstsein und Ihre Treue sind vorbildlich. Sie sind ein seriöser und zuverlässiger Partner in der Arbeit und im Beruf, aber Sie haben oft Mühe, sich richtig einzubringen, aus sich herauszukommen. Wenn die Dinge nicht so laufen, wie Sie sich das vorstellen, und das ist im öffentlichen Leben bald einmal der Fall, wird es schwierig mit Ihnen. Es kann sich dann eine gewisse ungute Rechthaberei



breit machen, die an den eigentlichen Zielen, die Sie haben, vorbeigeht.

Karmisch tragen Sie die Bürde der Pflicht stellvertretend für alle die, die nicht in der Lage sind, die Pflicht an der Gemeinschaft angemessen zu tragen. Sie stellen die Menschen auf den Boden der Realität, zeigen Notwendigkeiten und Grenzen auf. Diese Aufgabe macht Sie bei den Mitmenschen nicht gerade beliebt. Aber es braucht einen hohen Grad der geistigen Reife, um wirkliche Grenzen zu erkennen. Meist ist es so, dass die Menschen ihre Grenzen viel zu eng setzen und damit viele wichtige Ansätze der Weiterentwicklung schon im Keim hemmen.

Der Uranus

Mit Saturn haben wir den "Hüter der Schwelle" kennen gelernt, der karmisch und spirituell auch das Tor zum Tod (oder "zum Leben", je nachdem, von welcher Seite man kommt!) symbolisiert. Damit könnte man meinen, dass der Reigen der Planeten abgeschlossen ist. Aber vor gut 200 Jahren wurde ein weiterer Planet entdeckt. Was sollten die Astrologen mit diesem "Neuzuzügler" machen? Die persönlichen und sozialen Bereiche waren durch die klassischen Planeten genügend abgedeckt. Aber bald darauf brach über die Menschheit - wie ein Blitz aus heiterem Himmel - ein Ereignis herein, das die alte Gesellschaftsordnung radikal durcheinander wirbelte und neue Postulate des Menschseins aufstellte, die bis dahin unbekannt waren. Die Französische Revolution stellte mit ihren radikal neuen Ideen von "Freiheit und Gleichheit aller Menschen" die alte aristokratische Weltordnung auf den Kopf. Es waren völlig neue Ideen, die zum Tragen kamen, Ideen, die in ihrer Tragweite alles bisher Gedachte in den Schatten stellten.

Was lag astrologisch näher, als zwischen der Entdeckung des neuen Planeten und diesem neuen, revolutionären Zeitgeist eine Parallele zu suchen. So wie die Französische Revolution eine neue Oktave des Menschseins eröffnete, so begann der Uranus astrologisch eine neue Oktave zu den klassischen Planeten, beginnend mit Merkur einzuläuten. Zwar änderte sich das Denken (Merkur), die Menschen aber (Sonne und Mond) blieben die gleichen. So wurde Uranus der sprichwörtliche "Sprung über den eigenen Schatten" zu einer größeren, Völker übergreifenden, fast möchte man sagen, "universellen" Idee.

Als Oktave von Merkur muss Uranus etwas mit dem Denken zu tun haben, gleichzeitig aber über das bloße merkurische Denken hinausweisen. Die Schwelle der Zeit ist mit Saturn überwunden, wir befinden uns im Bereich des Zeitlosen, des Transzendenten. Die Idee des Geistesblitzes kommt auf. Uranus ist die originelle Inspiration, die nicht aus dem Menschen selbst heraus kommt sondern ihm "ein-fällt". Dieser Geistesblitz überschreitet Grenzen (Saturn), schafft Neues, ist genial. Aber Achtung, von dieser Genialität alleine kann der Mensch nicht leben! Der Geistesblitz muss in einer starken Persönlichkeit aufgenommen werden und zu einer konkreten Tat umgewandelt werden. Sonst wird das Geniale zur Desorientierung aus einem Zuviel an Möglichkeiten, zur Lebensferne bis hin zur totalen Verneinung des Lebens.

Karmisch ist Uranus das Potential der nicht verwirklichten und zur Verwirklichung strebenden Gedanken und Ideen. Der Mensch muss Herr über sein persönliches Karma im Hier und Jetzt sein. Er muss aber genauso Herr über das kollektive Karma in Uranus sein. Mit der Entdeckung der Transsaturnier (Planeten jenseits des Saturns) wurden der Menschheit neue Aufgaben gestellt, die sich im Horoskop eines jeden einzelnen Menschen niederschlagen. Erkennen wir das nicht, entwickeln alle Planeten jenseits von Saturn eine verheerende Eigendynamik im menschlichen Leben und in der Welt. Geschichtlich stellvertretend für die Entgleisung des Uranus-Prinzips mögen die Ermordung des französischen Königs Ludwig XVI (der symbolisch für die staatliche Ordnung steht) und die Schreckensherrschaft von Robespierre (1758-94) stehen.

Der Mensch als Individuum steht nicht alleine vor diesen Problemen. Immer deuten die Transsaturnier auf das Kollektive (alle Menschen betreffende) hin. Hier wird das menschliche Einzelschicksal zum Spiegel seiner Gesellschaft und umgekehrt. Es ist wichtig, dass alle kollektiven Veränderungen von Uranus von einer kritischen, verantworteten Vernunft begleitet werden. Für den persönlichen Bereich genügt der eigene Verstand. Kollektive Veränderungen müssen aber auch kollektiv entschieden und verantwortet werden. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!

Bei einer Umlaufzeit von 84 Jahren steht Uranus 7 Jahre im gleichen Zeichen.



Uranus in Skorpion

Ihre Eingebungen entspringen dem zweifelnden Infragestellen der Werte Ihrer Mitmenschen. Oft verschärft Uranus den Stachel des Skorpions, macht ihn ungeduldig im Verändern von Werten und Einstellungen, rüttelt an Fundamenten, auch wenn noch keine Alternativen in Sicht sind. Im Positiven zeigt sich eine große Durchsetzungskraft und Mut zu Ungewöhnlichem, im Negativen überwiegt Rücksichtslosigkeit, Sarkasmus und Verantwortungslosigkeit.

Karmisch stellt Uranus im Skorpion die Aufgabe dar, Wesen und Kern der persönlichen und gesellschaftlichen Wandlung zu erkennen und - auf einer höheren Ebene der Erkenntnis - veraltete Strukturen aufzulösen.

Der Neptun

1846 fand der deutsche Astronom Galle auf Grund von Bahnrechnungen des Franzosen Leverrier einen neuen Planeten. Dass er den Namen Neptun erhielt, mag vielen als Zufall erscheinen. Für den Esoteriker ist der "Zufall nur die Unfähigkeit des Menschen, den Sachen auf den Grund zu gehen", wie Einstein einmal treffend formuliert hat. Jedenfalls hatten die Astrologen Gelegenheit, ihre These von der "höheren Oktave" zu überprüfen. War Uranus die höhere Oktave zu Merkur, so musste sich Neptun als höhere Oktave zur Venus bewähren.

Geschichtlich gesehen finden wir uns in der Zeit der Arbeiterrevolution, die im "Kommunistischen Manifest" von Marx und Engels eine Welt und Völker umspannende Ideologie vertrat. 1875 wurde in New York die Theosophische Gesellschaft gegründet. 1884 schwappte eine spiritistische Okkultwelle von den USA auf Europa über. Hohe mystische Spiritualität (z.B. Jakob Lorber, Ramakrishna...) und fauler Okkultzauber wechselten sich in buntem Reigen ab.

Die Rechnung mit der höheren Oktave zur Venus schien aufzugehen. Agape an Stelle körperlicher Liebe, Spiritualität an Stelle bloßer Ästhetik, das All-Ich an Stelle des Einzel-Ichs, die Erhöhung und Initiation an Stelle bloßer Hingabe. Aber auch die Gegenseite wurde sichtbar: Rausch, fragwürdige Ekstase, Illusion, Betrug und Sucht. Die Perversion des Prinzips Neptun wurde allorten sichtbar. Die Drogenzirkel in den "besseren Kreisen" hatten Hochkonjunktur.

Als Transsaturnier hat Neptun alle objektiven Maßstäbe hinter sich gelassen. Das macht ihn schwer fassbar. Seine Welt ist objektiv nicht von einer Schein-Welt zu unterscheiden. Was ist wahre Esoterik, was "esoterische Illusion"? Was ist Vision und was sind Trugbilder? Nur der wahrhaft Weise wird je zwischen diesen Polen unterscheiden können. Der wahrhaft Weise, der Neptun beherrscht, ist der, der sich nicht von einem Trugbild zum andern, von einem Wahn zum andern, jagen lässt. Neptunisch geprägte Menschen verlieren oft den Bezug zur Realität, sind ausschweifend, unbestimmbar, diffus und konfus. Ihre All-Liebe macht sie unfähig zu echter Hingabe, sie sind unfähig, echte Gemeinschaft zu gestalten und zu bewahren. Hier finden sich viele "Esoteriker", die einem Idealbild nachjagen, ohne Bezug zu ihrem realen Leben und zu ihrer Mitwelt. Es braucht unendlich viel Sensibilität, Seelengröße, Bescheidenheit und Liebe, um diesen gefährlichen Versuchungen von Neptun zu widerstehen, vielleicht könnte man sogar sagen: "Es braucht eine Berufung!" Karmisch gesehen ist Neptun das Potential der nicht verwirklichten, aber zur Verwirklichung strebenden Beziehungen.

Auch Neptun weist als Transsaturnier auf eine Problematik hin, die über das Persönliche hinausgeht und eine ganze Generation kollektiv betrifft.

Mit einer Umlaufzeit von 165 Jahren steht Neptun fast 14 Jahre im gleichen Zeichen!

Neptun in Schütze

Hier zeigen sich Empfänglichkeit, aber auch Illusion in Bezug auf Ideale. Positiv kann sich das in ausgereifter Glaubenskraft, umfassender Liebe zu den Menschen, von Inspiration getragenen Idealismus und Medialität zeigen. Negativ zeigen sich

abenteuerliche Phantastereien, verträumte Selbsttäuschung, Scheinheiligkeit und Manipulierbarkeit.

Karmisch stellt Ihnen Neptun im Schützen die schwierige Aufgabe, Ideale in dieser Welt als Illusion hinsichtlich der transzendenten Wirklichkeit zu erahnen und neue, spirituelle Zugänge zu Religiosität und ethischen Grundwerten zu finden, die in Bezug auf die Realität zwangsläufig auflösende Tendenzen aufweisen.

Das Prinzip Neptun ist so schwer zu begreifen, weil es alle lieb gewonnenen Gewohnheiten in diesem Leben in Frage stellt, selbst die, von deren Richtigkeit wir zutiefst überzeugt sind. Sie dürfen aber nicht vergessen, dass Neptun in eine höhere, transzendente Wirklichkeit überleitet, die anderen Gesetzen folgt. Diese Wirklichkeit können wir nicht erfassen, sie muss Ahnung bleiben!

Neptun rückläufig

Neptun ist mit seiner langsamen Laufzeit ein Generationenplanet, dessen Rückläufigkeit auch weiterreichende soziale Auswirkungen hat. Durch die Rückläufigkeit ist eine Rückbindung der intuitiven Ahnungen und Träume gefordert, ein Innehalten, eine Rückbesinnung und eventuell auch eine Neuorientierung der kollektiven (die ganze Menschheit betreffenden) Ideale und Utopien. Die Rückläufigkeit von Neptun ruft zu einem größeren, umfassenden Verantwortungsbewusstsein der Menschen gegenüber den irrationalen (nicht mit dem Verstand greifbaren) Kräfte und Motivationen der Volksseele auf. Gemeinschaftliche Ideale müssen aber auch gemeinschaftlich verantwortet werden. Zu oft noch sind solche Ideale nichts anderes als kollektive Wahnvorstellungen, gefährliche Illusionen und tödliche Verblendungen auf höchster Ebene. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!

Für Sie persönlich bedeutet ein rückläufiger Neptun die Notwendigkeit, Ihre Träume, Utopien und Illusionen zurück zu binden, zu konzentrieren, kritisch verantwortet zu reflektieren (überdenken) und - wo sie den Kriterien verantworteter Menschlichkeit nicht genügen - neu auszurichten. Plötzliche, einschneidende Erschütterungen oder Verluste in Ihrem Leben können diesen Prozess begleiten, wo er nicht gebührend wahrgenommen wird. Ihre persönlichen Ideale, Träume und Zukunftswünsche sollten dabei völlig neu ausgerichtet werden. Wo sich das besonders auswirkt, sehen Sie im Zeichen und Haus, in dem Ihr rückläufiger Neptun steht.

Neptun harmonisch zum Pluto

Aspekte zwischen diesen extrem langsam laufenden Planeten betreffen praktisch nur noch karmische Probleme auf höherer Ebene, karmische Probleme, die eine ganze Generation angehen und das Individuum, den Einzelmenschen, nur insofern tangieren, als er Teil der Gemeinschaft ist. Viele dieser Aspekte werden in erster Linie immer wiederkehrende Lernaspekte sein, die schubweise auftreten. Sie werden meist - weil noch nicht begriffen - Leid verursachen, bis Sie eines Tages reif sind, das einzulösen, was in ihnen als höherer Sinn angezeigt ist. Aber die Ziele der Transsaturnier sind hoch gesteckt und verlangen - wenn man bedenkt, wie schwer sich Menschen meist schon mit ihren persönlichen Problemen tun - viel Geduld und innere Reife.

Das Problem, das hier angesprochen ist, heißt nicht nur Erkenntnis, sondern Identifikation mit der notwendigen Transformation, mit dem grundlegenden Wandel der gesellschaftlichen und auch der persönlichen Werte. Dieser Aspekt macht die Menschen reif für den "neuen Menschen", das Ebenbild Gottes, wie es in der Bibel be-



geschrieben ist. Es macht den Menschen reif, das zu werden, was die höchste und heiligste Bestimmung des Menschen ist. Bis dieser Aspekt aber reif ist, bringt er vor allem das stellvertretende Leiden von Menschen an der Ignoranz und Eigensüchtigkeit anderer Menschen, wie wir es leider täglich in den Nachrichten mitverfolgen können.

Der Pluto

1930 wurde im Lowell-Observatorium in Amerika der bisher letzte Planet des Sonnensystems entdeckt. Durch visuelle Beobachtung wäre er wohl kaum je gefunden worden. Ungeklärte Bahnstörungen bei Uranus und Neptun ließen aber seine Existenz ahnen, und seine mutmaßliche Bahn wurde berechnet.

Viele Astrologen maßen dem "Winzling" unter den Planeten, der in durchschnittlich 6 Milliarden Kilometer Entfernung seine Bahn um die Sonne zieht und dazu fast 250 Jahre braucht, keine allzu große Bedeutung bei. Aber Pluto wartete mit einigen Überraschungen auf: Er ist kein einfacher Planet, sondern ein Doppelplanet (wie streng genommen Erde und Mond auch). Sein Begleiter Charon hat einen etwa vier Mal kleineren Durchmesser und umkreist Pluto in 20 000 km Entfernung. Die Bahn von Pluto um die Sonne ist gegenüber den andern Planeten sehr stark geneigt, so dass er buchstäblich "aus der Reihe tanzt". Seine Bahn ist dermaßen elliptisch und exzentrisch, dass er im sonnennächsten Punkt mit 4,4 Milliarden Kilometern der Sonne näher steht als Neptun. Letzteres war bis 1999 der Fall. Wenn er seinen sonnenfernsten Punkt erreicht hat, ist sein Abstand zur Sonne 7,4 Milliarden Kilometer. Das Licht braucht für diesen Weg schon gut sieben Stunden!

Die Astrologen hätten auch durch das historische Umfeld zur Zeit der Pluto-Entdeckung und durch die sich nun fast aufdrängende "Oktave zu Mars" sensibilisiert sein sollen. Aber noch hatte der Mensch nicht einmal seine Uranus-Neptun-Problematik im Griff. Die uranische Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit aller Menschen hatte im Imperialismus seine Perversion erfahren. Der erste Weltkrieg war vorbei, und die uranisch-neptunische Illusion des technischen Blitzkrieges war in der Hölle von Verdun im blutigen Schützengrabenkrieg erstickt. Die Russische Revolution erlebte unter Stalin ihr dunkelstes Kapitel, während in Deutschland sich das Volk in neuer uranisch-neptunischer Verblendung Hitler zum neuen Führer machte. Diese zeitgeschichtlichen Perspektiven verdeckten das neue Problem, das auf die Menschheit zukam. Fast unbeachtet von der Öffentlichkeit reifte in dieser Zeit die wahnwitzige Idee der kollektiven Massenvernichtung und entlud sich 1945 in zwei Blitzen über Hiroshima und Nagasaki, deren Schrecken uns heute noch in den Gliedern sitzt.

In der Folge hat Pluto viele negative Interpretationen erfahren. Als Planet, der wiederum Generationen übergreifend (Pluto bleibt fast 21 Jahre im gleichen Zeichen!) wirkt, markiert er ein selbstzerstörerisches Potential, das aus einer ungeheuren, geballten Kraft der Veränderung kommt. Aber wie alle Planeten zwei Seiten haben, musste auch Pluto seine "gute" Seite haben, auch wenn diese nicht so leicht zu finden waren.

Pluto geht einher mit einer enormen Ausweitung des Gesichtsfeldes bzw. des geistigen Aktionsfeldes. Heute wissen wir, dass das Schwerfeld der Sonne weit über Pluto hinausreicht. Karmisch geht Pluto über das "Stirb und Werde" des Saturns hinaus auf eine transzendente Ebene. In Pluto werden Wertvorstellungen, Ideologien, vielleicht sogar Religionen umgestürzt, ausgelöscht und - wie der Phönix aus der Asche - neu geformt. Pluto ist der radikale Wandler. Wenn irgendwo Karma wirklich verarbeitet wird, dann in Pluto.

Pluto stellt im individuellen Leben immer wieder die Extremsituationen dar, die zum Wandel führen, die gesellschaftliche Herausforderung, den buchstäblichen Lebens- und Überlebenskampf gegen die zerstörerischen Mächte. Es sind die Mächte persönlicher, gesellschaftlicher, technisch-wissenschaftlicher oder religiöser Natur, die sich der Mensch selber geschaffen hat und die heute unseren ganzen Globus bedrohen. Dabei geht es einerseits um die Mächte selber, die der Mensch unbedingt zu beherrschen lernen muss, andererseits um ihre dunklen, zerstörerischen Auswüchse, die sich aus der Kombination des Nicht-Beherrschens und menschlicher Ignoranz ergeben. Stellvertretend für das, was ich hier meine, sind die Atomreaktoren der ersten Generation, die heute abbruchreif sind. Erst heute merken die Experten, dass die hochradioaktiven Reaktorkerne kaum verantwortbar zu entsorgen sind und unseren Nachkommen noch auf Jahrhunderte hinaus ein "strahlendes", tödliches Erbe hinterlassen.

Es ist wichtig zu wissen, dass Pluto nur durch höhere Einsicht, durch sehr viel geistige Kraft und kollektives Verantwortungsbewusstsein dominiert werden kann. Pluto geht radikal in die Weite und radikal in die Tiefe. Pluto fordert uns auf, auch geistig ins "Atomzeitalter" zu gelangen. Aber im Moment noch betrachtet die



Mehrheit der Menschen - im bildlichen Vergleich gesehen - die Atomkraft, die Genetik, die Ökologie ... mit der Mentalität eines Keulen schwingenden Vorzeitmenschen. Von den seelischen und geistigen Kräften möchte ich gar nicht reden! Da hatten uns die Vorzeitmenschen sicher noch einiges voraus.

Pluto bleibt, mit großen Schwankungen, gute 20 Jahre im gleichen Zeichen! Nicht verarbeitete Probleme verschwinden nicht, sondern werden im Zyklus weitergegeben und gesellen sich zu den neuen, aktuellen Problemen, bis die Menschen gesamthaft ihre Lektionen gelernt haben.

Pluto in Waage

Pluto in den Zeichen hat kaum mehr persönliche Wirkung, sondern zeigt eher ein Generationenproblem, zeigt die Notwendigkeit einer kollektiven Bewusstmachung und tief greifenden karmischen Wandlung menschlicher Prinzipien, Überzeugungen und Handlungsweisen. Ist die Wirkungsweise Neptuns schon nicht mehr fassbar, so entzieht sich das Prinzip Pluto in seiner letzten Konsequenz wohl erst recht jeder Vorstellung.

Pluto in der Waage spricht das Problem der hemmungslosen Partnerbeziehungen und deren Folgen, sowie die geniale Verführung in der Werbung zu Konsum als vorgegaukelte Form persönlichen Glücks an.



Die Häuser - Ihre Ereignisfelder

Astrologisch stellen die Häuser Ereignisfelder dar, in denen sich Ihre Anlagen verwirklichen. Entspricht der "Tierkreis" der kosmischen Idee, so sind die Häuser das Feld der irdischen Realisierung. Ein Planet in einem Haus weist eine Anlage schwerpunktmäßig einem bestimmten Lebensbereich zu. Ich interpretiere im Folgenden zuerst das Haus, dann die Häuserspitze im Tierkreiszeichen

und schließlich die Planeten in den Häusern. Ihrer besonderen Bedeutung wegen wurde die Spitze des ersten Hauses, der Aszendent, gesondert interpretiert.

Das erste Haus

Das erste Haus untersteht dem Element Feuer, dem kardinalen Zeichen Widder und dem Planeten Mars.

Das erste Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich im Leben durchzusetzen und zu behaupten. Dadurch gewinnen Sie Selbstbewusstsein. Im ersten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen zur Verfügung stehen, um handelnd Ihren Willen auszudrücken.

Ein spezieller Punkt des ersten Hauses ist dessen Spitze, der Aszendent, den ich separat aufgeführt habe.

Häuserspitze erstes Haus in Jungfrau

Schlagen Sie dazu bitte unter dem Kapitel "Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild" auf Seite 7 nach.

Venus im ersten Haus

Ihr Bestreben nach Harmonisierung richtet sich in erster Linie auf Ihr eigenes Wesen und Ihre Selbstverwirklichung. Dabei offenbart sich in der Regel ein einzigartiger, spontaner, geselliger Charakter. Sie haben ein sympathisches, anziehendes, Ruhe vermittelndes Äußeres und ziehen durch Ihre Art, sich zu geben, andere Menschen an. Dabei gewinnen Sie sehr schnell die Sympathien Ihrer Mitmenschen. Vieles, aber nicht alles im Leben, lässt sich durch Charme erreichen. Oft gehört auch ein Quantum Durchsetzungskraft und Beharrlichkeit dazu, um in der Mitwelt dauerhafte Beziehungen schaffen zu können. Im Negativen besteht bei der Venus im ersten Haus die Tendenz zu oberflächlicher Selbstgefälligkeit und - bei Menschen mit ungünstiger Charakterprägung - zu einem ziemlich rücksichtslosen Besitzergreifen von Dingen oder Menschen zur Deckung der eigenen Bedürfnisse und Wünsche.

Das zweite Haus

Das zweite Haus untersteht dem Element Erde, dem fixen Zeichen Stier und dem Planeten Venus.

Das zweite Haus zeigt Ihre persönliche Art, Ihr Leben nach außen abzusichern. Sie erfahren Ihren Selbstwert. Im zweiten Haus zeigt sich, welche Talente Sie auf den Weg bekommen haben, sich materielle Werte anzueignen und zu halten.

Häuserspitze zweites Haus in Waage

Ihre persönliche Absicherung erfolgt in der Partnerschaft. Materielle Bedürfnisse stellen Sie gegenüber der Partnerschaft zurück. Zwischenmenschliche Harmonie bedeutet Ihnen eine gewisse Sicherheit und dafür sind Sie bereit, Verzicht zu leisten und



Kompromisse einzugehen. Was Sie brauchen, versuchen Sie im Ausgleich gegensätzlicher Bedürfnisse zu erwerben. Dabei kann es passieren, dass Sie zeitweise nicht auf Ihre Rechnung kommen. Das kann Frustrationen auslösen, die nur beseitigt werden können, wenn Sie sich zum Maß Ihrer Bedürfnisse machen und nicht immer versuchen, es allen recht zu machen. Das gelingt sowieso nie! Da materielle Sicherheit für Sie nur ein relativer Wert ist, sind Sie eher unstetig im Bewahren materieller Werte.

Jupiter im zweiten Haus

Die Erfüllung Ihrer materiellen Wünsche geht einher mit einer allgemeinen Verbesserung Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation oder der Lebenssituation anderer. Ihr Sicherheitsbedürfnis geht über das Persönliche und Materielle hinaus und schlägt sich in der Regel im sozialen Umgang mit materiellen Werten und kollektivem (gemeinschaftlichem) Besitz nieder. Das Materielle kann Ihnen aber helfen, Ihr soziales Prestige zu erhöhen. Zu diesem Zweck umgeben Sie sich gerne mit schönen Dingen und Statussymbolen. Obwohl Sie - auch in materiellen Dingen - ein ausgeprägtes Rechtsempfinden haben und materielle Werte gerne mit ethischen Werten verbinden, kann sich unter Umständen negativ auch ein unguter materieller Egoismus entwickeln, der auf Kosten der Anderen geht. In der Regel finden Sie aber Wege zu Ihrem materiellen "Glück" und Vermögen auch, sich dieses zu bewahren.

Saturn im zweiten Haus

Saturn zeigt hier die Dimension der karmisch nicht verwirklichten Absicherung, die zur Verwirklichung strebt, der Sie aber emotionalen Widerstand entgegenbringen, so da sich letztlich Leidenssituationen durch materielle Engpässe ergeben. Ursachen dieser Verweigerung sind meist schon in der Kindheit zu finden. Das darf aber nicht als Ausrede dienen, sich vor der karmischen Aufgabe zu drücken. Hier bedeutet Saturn ein gestörtes Verhältnis zu materiellen Werten aus der Unfähigkeit mit ihnen angemessen umzugehen. In den meisten Fällen wird Materielles verweigert, aber es gibt auch - im Gegenteil - die Kompensation, wo Materielles verschleudert wird. Das Materielle soll weder über- noch unterbewertet werden. Es ist ein Mittel zur Sicherung der Existenz und Hilfsmittel zur geistigen Auseinandersetzung. Darüber hinaus sollten Sie sich nicht an materielle Güter binden. Das würde nur Unzufriedenheit und Leid bedeuten. Sowohl das Zuviel, wie das Zuwenig ist für den Menschen nicht gut. Das ist die karmische Lektion, die Sie hier lernen müssen.

Pluto im zweiten Haus

Pluto ist das Prinzip der radikalen Evolution (Entwicklung) eines neuen Bewusstseins in Bezug auf materielle Werte. Für die meisten Menschen scheint dieses Prinzip noch nicht reif zu sein, viele scheinen es gar nicht wahrzunehmen. Wenn es aber wirksam wird, bedeutet es bei Ihnen radikale Veränderungen in Ihrem materiellen Bewusstsein und wohl auch in Ihrer konkreten materiellen Situation. Diesen Veränderungen gehen oft schmerzliche Verluste voraus. Diese Verluste stehen aber im Dienste des geistigen Wandels, sind als Lernhilfen aufzufassen. Die neuen Wertvorstellungen sollen Sie dann in die Gesellschaft einbringen, zu Gunsten einer besseren, verantwortungsbewussteren Menschheit.



Das dritte Haus

Das dritte Haus untersteht dem Element Luft, dem flexiblen Zeichen Zwillinge und dem Planeten Merkur.

Das dritte Haus zeigt Ihre persönliche Art, mit Ihrer engeren Mitwelt Kontakt aufzunehmen, Bekanntschaften, Freunde. Sie entdecken Ihre Fähigkeiten, Beziehungen einzugehen und zu pflegen. Im dritten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen für die Kommunikation und für weiterführende Lernprozesse zur Verfügung stehen.

Häuserspitze drittes Haus in Skorpion

Ihre persönlichen Kontakte erfolgen durch den Zwang der Notwendigkeit, mit unruhigem, verweigerndem Unterton. Freundschaften sind Ihnen oft eine Herausforderung, wobei es nicht ohne eine innere Spannung abgeht, die nicht alle Menschen vertragen. Was Sie denken, äußern Sie zum Teil in sarkastischer, schneidender Kritik am Ungenügen Ihrer Mitwelt und Ihrer Mitmenschen. Freundschaften und Kontakte sind für Sie und den anderen dauernde Prüfsteine Ihrer Meinungen und Ansichten. Sie sind in der Regel ein gründlicher, aber unerbittlicher Denker. Wo Menschen, Dinge oder Wertvorstellungen Ihren Kriterien standhalten, sind Sie stetig und zuverlässig im Bewahren geistiger Werte und freundschaftlicher Kontakte.

Mond im dritten Haus

Sie identifizieren sich in der intellektuellen Auseinandersetzung mit Mitmenschen und in lockeren, freundschaftlichen Kontakten. Sie haben Freude am Diskutieren und Fabulieren und schöpfen dabei aus einem reichen Reservoir von Phantasie und inneren Bildern. Ihre Gedanken können sehr tiefgründig sein, Ihre Freundschaften sehr warm. Aber Ihre Emotionen und Launen beeinträchtigen zeitweise Ihr klares Urteilsvermögen. Andererseits können Sie sich durch Ihre Gefühle prägnant in Wort oder Schrift mitteilen. Das ist eine gute Möglichkeit, sich durch geistiges Aufarbeiten von Problemen vor emotionalen Stürmen zu schützen. Geduld gehört nicht unbedingt zu Ihren Stärken. Der Mond im dritten Haus wird wohl chaotische Herausforderungen ins tägliche Leben bringen, denen Sie mit geistig-intellektueller Wachheit begegnen sollten. Ihre Instinkte sind mit Ihrem Intellekt verbunden. Einerseits werden dadurch Ihre Gefühle und Launen objektiviert, das heißt, gezähmt, andererseits neigen Sie - je nach Laune - zu diffusen, wenig fundierten Wahrnehmungen und Aussagen.

Uranus im dritten Haus

Sie erfahren das Weltgesetz, die Daseinsbedingenden Kräfte, durch wiederholte geistige Krisen, in denen Sie aufgefordert sind, Ihren Standpunkt und Ihr Lebensziel in Bezug auf soziale Kontakte offen darzulegen, zu überdenken und neu auszurichten. Dabei können Kräfte einer radikalen Umwandlung oder Neuorientierung des Denkens und der freundschaftlichen Bindungen sichtbar werden. Alte Freundschaften können dabei plötzlich zerbrechen, mühsam erarbeitete Theorien und Konzepte dahinfliegen. Solche Erfahrungen plötzlicher Verluste werden Ihnen wohl nicht erspart bleiben. Überkommene Denkmuster wollen über Bord geworfen werden um neuen, revolutionären Ideen Platz zu machen. Sie tun aber gut daran, die Dinge, die Sie über Bord werfen wollen, jeweils vorher eingehend zu prüfen. Nicht alles, was neu ist, ist auch zwangsläufig besser als das Alte.

Das vierte Haus

Das vierte Haus untersteht dem Element Wasser, dem kardinalen Zeichen Krebs und dem Mond.

Das vierte Haus zeigt Ihre persönliche Art, feste soziale Bindungen einzugehen. Sie lernen Ihre Familie kennen, entdecken Heimat und Traditionen und setzen sich erstmals mit Ihrer Gefühlswelt auseinander und lernen, mit Ihren Emotionen umzugehen. Im vierten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen für gefühlsmäßige Bindungen und den Aufbau einer Identität zur Verfügung stehen.

Häuserspitze viertes Haus in Schütze

Ihre sozialen Bindungen erfolgen in weltanschaulichem Optimismus, mit einem idealistischen, sorglosen Unterton. Die Familie ist für Sie nicht unbedingt ein Ort der Verpflichtung. Deshalb herrscht oft eine etwas chaotische Unverbindlichkeit in Ihren familiären Verhältnissen. Wo Sie aber die Absicherung des Lebens Ihrer Familie als Aufgabe sehen, gegen Sie diese aus dem Gefühl einer ethischen Verpflichtung an. Dieses Gefühl einer ethischen Verpflichtung macht aber nicht vor Ihrer Haustüre halt. Es ist als solches wegweisend für Ihr soziales Engagement auf höherer Ebene. Emotional sind Sie eine Frohnatur, die nicht viel schwer, aber auch nicht viel ernst nimmt. Traditionen engen Ihren Denkhorizont in der Regel zu stark ein. Solange sie für Sie unverbindlich sind, können Sie diese akzeptieren. Aus Ihrem Drang nach Weite und nach immer fernerer Gestaden sind Sie eher unstetig und unzuverlässig im Bewahren emotionaler Werte.

Neptun im vierten Haus

Sie sind aufgefordert, Ihre traditionellen Werte als Illusion in Bezug auf eine höhere, transzendente Wirklichkeit zu erahnen. Traditionen haben ihren tieferen Sinn in einem universellen Ganzen und in einem bestimmten sozialen, geschichtlichen und zeitlichen Umfeld. Das zu erkennen und eine entsprechende Lebenseinstellung zu gewinnen, ist eine hohe Stufe von menschlicher Erkenntnis, die Sie - wenn überhaupt in diesem Leben - erst sehr spät erreichen werden. Im jetzigen Leben müssen Sie Wege finden, ohne Selbsttäuschungen emotional mit den Werten Ihrer unmittelbaren Umgebung und den Ansprüchen Ihrer Familie ins Reine zu kommen. Das bedingt einen tiefen Einblick in Ihre eigenen emotionalen Motivationen und die Motivationen Ihrer Mitwelt in Bezug auf persönliche Sicherheit und Beheimatung.

Das fünfte Haus

Das fünfte Haus untersteht dem Element Feuer, dem fixen Zeichen Löwe und der Sonne.

Das fünfte Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich durch Einbezug Ihres Seins und Ihrer Emotionen schöpferisch selbst zu verwirklichen. Sie lernen Ihre Triebe kennen, Gefühle werden bewusst und bewegen Sie in der ersten zaghaften Liebe, in ersten Leidenschaften, die erste Leiden schaffen. Im fünften Haus zeigt sich, welche Talente Sie für Ihre Selbstverwirklichung und Selbständigkeit haben.

Häuserspitze fünftes Haus in Steinbock

Ihre Selbstverwirklichung erfolgt aus dem Bewusstsein von Pflicht und Verantwortung heraus. Wo Sie auftreten, schwingt ein pessimistischer, verweigernder Unterton mit. Sie empfinden das Leben als Last und lassen das jeden wissen. Ihre Persönlichkeit offenbart sich in traditionellen Grundwerten, die oft die Form über den Inhalt stellen. Sie brauchen die Herausforderung, die schwere Aufgabe, in der Sie Ihre Standhaftig-



keit und Ihre Prinzipien beweisen können. Ihre Selbstdarstellung hat aber fast immer die Qualität eines Vorwurfs an Ihre Mitwelt. Kontakte knüpfen Sie nur schwer, Liebesbeziehungen sind eher ernst und haben etwas von einer schicksalhaften Schwere. Ihre geistige Kraft ist mehr schöpferischer als impulsiver Natur, wenn Ihnen die "Ernsthaftigkeit" der Aufgaben des täglichen Lebens überhaupt noch schöpferische Phasen zulässt.

Das sechste Haus

Das sechste Haus untersteht dem Element Erde, dem flexiblen Zeichen Jungfrau und dem Merkur.

Das sechste Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich arbeitend den Lebensbedingungen anzupassen. Die Absicherung, im zweiten Haus noch sehr persönlich, wird jetzt existentiell. Sie lernen, dass Sie arbeiten müssen, um zu überleben, dass Arbeit körperliche Auswirkungen hat und dass Sie auf andere angewiesen sind. Im sechsten Haus zeigt sich, über welche Talente Sie für den Existenzkampf verfügen, wie Sie mit Krankheit und Unterordnung fertig werden.

Häuserspitze sechstes Haus in Wassermann

Ihr Existenzkampf wird getragen durch freundschaftliche Beziehungen. Oft helfen Ihnen auch Protektionen, Leute, die sich für Sie einsetzen und Ihnen helfen, weiter. Im Erwerbsleben sind Sie frei von sachlichen Zwängen und opportunistischen (auf den eigenen Vorteil bedachten) Überlegungen. Von "Kampf" kann da eigentlich nicht mehr die Rede sein. Sie nehmen es in der Regel, wie es kommt! Was Sie brauchen, fällt Ihnen meist auf die eine oder andere Art zu. Ihre Vorsorge und Fürsorge geschieht nicht aus der planerischen Vorausschau, sondern aus dem Impuls des Moments. Insofern sind Sie realistisch, als Sie sich nicht auf unbestimmbare Voraussetzungen und übertriebenes Sicherheitsdenken festlegen lassen. Es kommt, wie es kommen muss. ... In der Arbeit sind Sie unstetig und eher unzuverlässig. Sie halten es selten länger an einem Ort aus und können sich selten länger mit der gleichen Sache beschäftigen.

Das siebte Haus

Das siebte Haus untersteht dem Element Luft, dem kardinalen Zeichen Waage und der Venus.

Das siebte Haus zeigt Ihre persönliche Art, wie Sie mit Partnerschaft und Ehe umgehen. Die persönliche Absicherung im Existenzkampf erlaubt Ihnen nun, sich dem Du zu öffnen. Dadurch erfahren Sie auch Gegensätze und müssen lernen abzuwägen. Im siebten Haus zeigt sich, welche Talente Sie für das Leben mit einem Partner mobilisieren können. Am Partner erproben Sie auch den Auftritt in der Öffentlichkeit.

Häuserspitze siebtes Haus in Fische

Ihre Partnerbeziehungen werden oft zum selbstlosen Einsatz für den Anderen. Dabei schwingt ein traumwandlerischer, fast unwirklicher Unterton mit. Außenstehende werden sich fragen, was Sie "an dem" oder "an der" finden. In einer Partnerschaft setzen Sie eigene Maßstäbe. Vielleicht nehmen Sie Partnerschaften gar nicht als solche wahr, obwohl Sie sehr hingebungsvoll und empfindsam sein können. Aber irgendwie "gehören wir doch alle zusammen". So sind Sie in partnerschaftlichen oder ehelichen Beziehungen irgendwie nicht fassbar, was nicht heißen muss, dass Sie untreu sind. Ihre "emotionale Abwesenheit" scheint sich manchmal auch auf eine



körperliche auszudehnen, in dem Sinn, dass Sie sehr oft nicht dort anzutreffen sind, wo man Sie erwartet. Da Sie einen starken Drang zum Helfen haben, ziehen Sie immer wieder schwächere Partner an, denen Sie sich voll hingeben, bis an die Grenzen dessen, was einem Menschen noch zumutbar ist. Obwohl Ihre Bindungen etwas undefinierbares enthalten, sind Sie stetig in den Beziehungen, die Sie einmal eingegangen sind.

Das achte Haus

Das achte Haus untersteht dem Element Wasser, dem fixen Zeichen Skorpion und den Planeten Mars und Pluto.

Das achte Haus zeigt Ihre persönliche Art, auf Zwänge und Notwendigkeiten einzugehen. Die Partnerbeziehung ist Verpflichtung und verlangt Bereitschaft zum Wandel. Die extremste Form des Wandels ist der Tod. Die Todeserfahrung rückt erstmals ins Blickfeld, in einer intuitiven Ahnung aber auch im Wissen um neues Leben. Das achte Haus zeigt, wie Sie mit den Erfahrungen der Stirb- und Werdeprozesse und dem Konflikt Ihrer Ansprüche mit denen des Partners fertig werden.

Häuserspitze achttes Haus in Widder

Ihren inneren und äußeren Zwängen folgen Sie unbekümmert, mit aggressiver Ungeduld. Konflikte versuchen Sie sich mit Gewalt - ohne Rücksicht auf Verluste - aus der Welt zu schaffen. Innere Auseinandersetzungen projizieren Sie gerne nach außen, weil Ihnen oft die Geduld zur Auseinandersetzung mit sich selbst fehlt. Andere Menschen müssen dann Ihre inneren Spannungen "ausbaden". Dafür sind Sie umso beharrlicher in der Auseinandersetzung mit der Mitwelt und in der Kritik dessen, was Ihnen an ihr nicht passt. Das macht ein Leben mit Ihnen unruhig und nicht gerade leicht. Sie sind unstetig und eher unberechenbar in Ihrer inneren Entwicklung. Ihre existentielle Absicherung erfolgt tatkräftig fordernd, manchmal rücksichtslos.

Das neunte Haus

Das neunte Haus untersteht dem Element Feuer, dem flexiblen Zeichen Schütze und dem Planeten Jupiter.

Das neunte Haus zeigt Ihre persönliche Art, auf überpersönliche Erfahrungen einzugehen. Inzwischen haben Sie gemerkt, dass es zwischen Himmel und Erde noch andere Dinge gibt. Eine philosophisch-religiöse Neugier macht sich breit, der Blick wird umfassender. Bisher Fremdes erscheint im Blickfeld und schafft fast euphorische Perspektiven. Im neunten Haus zeigt sich, welche Talente Sie auf den Weg bekommen haben, sich mit weltanschaulichen Problemen auseinanderzusetzen und Ihren geistigen Horizont zu weiten.

Häuserspitze neuntes Haus in Stier

Ihre Auseinandersetzung mit weltanschaulichen und religiösen Problemen erfolgt bei Ihnen beharrlich und umsichtig, ohne besondere Hast und Nervosität. Ihre Ethik basiert eher auf materiellen, greifbaren Werten. Ihre Weltanschauung stellt das Brauchbare und Nutzbare in den Vordergrund, braucht einen gewissen Grad an Sicherheit und einen ruhigen Hintergrund. Die von Ihnen vertretenen Werte müssen konkret greifbar und begreifbar sein und dürfen ruhig auch das Angenehme Miteinschließen. Mit abstrakten Vorstellungen und Weltbildern können Sie wenig anfangen. In Ihrer stoischen Ruhe können Sie einerseits in einer opportunistischen, auf den eigenen Vorteil bedachten Bequemlichkeit stecken bleiben, bei höherer Entwicklung



und Reife aber auch zu einer gewissen Weisheit gelangen. Da Sie in Ihren Anschauungen schwer von einem einmal eingeschlagenen Weg abzubringen sind, sind Sie auch stetig und zuverlässig im Bewahren religiös-ethischer Werte.

Das zehnte Haus (Medium Coeli)

Das zehnte Haus untersteht dem Element Erde, dem kardinalen Zeichen Steinbock und dem Planeten Saturn.

Das zehnte Haus zeigt Ihre persönliche Art der Realitätsbewältigung und der Berufung in der Gesellschaft. Die Wirklichkeit zieht Sie nach ihrem idealistischen Höhenflug im neunten Haus unerbittlich wieder auf die Erde. Sie machen erstmals die Erfahrung, dass die Gesellschaft von Ihnen einen Beitrag zum Gemeinwohl erwartet. Ihre Berufung deckt sich mit Ihrem persönlichen Wunsch, in der Öffentlichkeit mitzuwirken, einen Beruf auszuüben. Leider entspricht heute der Beruf nur noch selten der Berufung, sondern ist zum bloßen Gelderwerb verkommen. Das zehnte Haus sagt aus, wo Sie Ihre Berufung haben und welche Talente Sie zur Realitätsbewältigung zur Verfügung haben.

Häuserspitze zehntes Haus (Medium Coeli) in Zwillinge

Ihre Realitätsbewältigung erfolgt durch geistig-intellektuellen Austausch, in Wort oder Schrift, mit einem unsteten, etwas nervösen Unterton. Sie brauchen Dinge um sich, die Ihr Interesse fesseln und viel Abwechslung, denn Sie lieben es nicht, zu lange an einer Sache bleiben zu müssen. Geistige Herausforderungen suchen Sie auf wissenschaftlicher, technischer oder administrativer Ebene. Ihre Berufung liegt auf der geistig-intellektuellen Ebene und hat mit intellektuellem Wettbewerb und theoretischen oder praktischen Neuentdeckungen (Erfindungen) zu tun. Entsprechende Betätigungsfelder bieten alle Berufe, die mit Wort und Schrift zu tun haben, mit Wissenschaft, Forschung und Technik, aber auch alle Berufe, die mit Reisen und Bewegung zu tun haben. Da Sie von vielen, sich zum Teil widersprechenden Interessen getrieben sind, sind Sie eher unstetig in der Verwirklichung Ihrer beruflichen Ziele.

Das elfte Haus

Das elfte Haus untersteht dem Element Luft, dem fixen Zeichen Wassermann und den Planeten Jupiter und Uranus.

Das elfte Haus zeigt Ihre persönliche Art das Kollektiv wahrzunehmen und sich in einer übergreifenden Gemeinschaft zu integrieren. Die berufliche Auseinandersetzung im zehnten Haus schaffte viele neue Beziehungen, mit denen Sie jetzt umzugehen lernen müssen. Das elfte Haus integriert diese Erfahrungen in Ihre Persönlichkeit. Die Vielfalt der Eindrücke löst die engen Fesseln Ihrer bisherigen Erfahrungen, sie werden freier, ungebundener, können aber auch weniger auf Sicherheit bauen. Das elfte Haus zeigt, wie Sie mit gesellschaftlichen Beziehungen und Ihrer Freiheit umgehen.

Häuserspitze elftes Haus in Krebs

Ihre soziale Integration (Eingliederung Ihrer selbst und anderer in die Gesellschaft) erfolgt in einem engeren, relativ geschützten Kreis. Bevorzugt ist das im engsten Familienkreis. Wo das nicht möglich ist, reagieren Sie mit emotionalem Rückzug. Ihre Initiative in Bezug auf Kontakte ist sehr stimmungsabhängig und keineswegs kämpferisch. In der Öffentlichkeit weht Ihnen ein zu kühler Wind, so dass Sie sich leicht "erkälten". Diese Umschreibung markiert auch gerade Ihre Unfähigkeit, sich für größere Menschenmassen "erwärmen" zu können. Sie brauchen ein kleineres, überschaubares Umfeld, wo man auf Sie etwas Rücksicht nimmt. Denn Sie sind sehr



verletzlich und in Ihrer Verletzlichkeit nachtragend. Nur hat die Öffentlichkeit für solche emotionale Regungen in der Regel kein Verständnis. Ihre Freiheit ist die Freiheit, Ihrer reichen Gefühls- und Phantasiewelt ausleben zu dürfen. Obwohl Sie nicht unbedingt ein geselliger Typ sind, sind Sie stetig und zuverlässig im Bezug auf das Kollektiv (die Gemeinschaft), weil Sie die Gesellschaft als weiterführende Idee zur Familie, die Ihnen viel bedeutet, verstehen können.

Merkur im elften Haus

Ihr Interesse und Ihr Denken richten sich in erster Linie auf Ihre persönliche soziale Integration. Gesellschaftliche Prozesse und Probleme beschäftigen Sie, und Sie versuchen zu verstehen, wie das Leben der Menschen in der Gemeinschaft funktioniert. Vielleicht suchen Sie auch neue Konzepte, neue, Grenzen übergreifende Möglichkeiten menschlichen Zusammenlebens. Damit könnte man sagen, dass Sie ein ausgesprochen politisches Bewusstsein haben, auf das Sie Ihre geistig-intellektuellen und praktischen Fähigkeiten richten. Demgemäß ist auch Ihre Identifikation mit der Gesellschaft sehr groß. Ihre Analyse gesellschaftlicher Strukturen unter Einbezug des unmittelbaren, persönlichen und sozialen Umfeldes kann Ihr Denken und Handeln realistischer, praktischer - auch in Bezug auf Ihre persönliche Situation - machen. Wenn Sie eine politische Karriere anstreben, steht Merkur schon einmal nicht schlecht! Dazu müssen Sie aber unter Umständen Ihren Intellekt, der sich gerne in tausend oberflächlichen Einzelheiten verliert, zu einer geistigen Gesamtschau disziplinieren.

Mars im elften Haus

Ihre Initiative richtet sich in erster Linie auf Ihre gesellschaftliche Integration. Dabei wird Ihr Engagement wohl weit über Ihre persönlichen Belange hinausgehen, ohne die eigenen Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren. Größere Aufgaben in der Gesellschaft und die Verwirklichung sozialer Ideen verlangen viel Kraft. Sie haben diese Kraft! Für Leute mit sozialem Engagement ist das eine gute Marsstellung. Aber Sie können auch dazu neigen, über das Ziel hinauszuschießen, andere Menschen oder Gruppen durch Ihr Vorgehen zu brüskieren. In der Regel beginnt dann ein "Teufelskreis" indem die Öffentlichkeit scharf auf Ihre Vorstöße reagiert, was Sie Ihrerseits wieder dazu bringt, Ihre sozialen Werte noch aggressiver zu verteidigen. Es ist dann die Frage, wie lange Ihre Kräfte für solche Machtdemonstrationen effektiv ausreichen. Etwas Klugheit und Selbstdisziplin wird es schon brauchen, wenn Sie Ihre Anliegen nicht zum überborden bringen wollen. Es könnte sonst leicht sein, dass Sie in eine Richtung gedrängt werden, in die Sie ursprünglich gar nicht gewollt haben.

Das zwölfte Haus

Das zwölfte Haus untersteht dem Element Wasser, dem flexiblen Zeichen Fische und den Planeten Saturn und Neptun.

Das zwölfte Haus zeigt Ihre persönliche Art des Loslassens und der spirituell-transzendenten (das Persönliche überschreitenden) Bewusstseinsweiterung. Der Kreis Ihres Lebens und Ihrer Entwicklung schließt sich und das bedeutet, Abschied zu nehmen von allem, was Sie sich auf diesem Entwicklungsweg angeeignet haben. Der Weg ist zu Ende! Es wird abgerechnet, materielles muss zurückgelassen, geistiges nochmals gefiltert und notfalls für eine höhere Wirklichkeit transformiert werden. Aus diesem Grund wird dieses Haus auch das "Haus des Karma" genannt. Ihr Wille gilt nicht mehr. Was Sie noch können, ist, die Dinge in einer mystisch-intuitiven Ergebnisheit geschehen lassen. Das zwölfte Haus zeigt, wie Sie mit Transzendenz (dem "Übersinnlichen") und karmischen Prüfungen fertig werden.



Häuserspitze zwölftes Haus in Löwe

Ihre spirituell-transzendente Bewusstseinsweiterung erfolgt durch Ihre persönliche Bewusstwerdung dessen, was Sie wirklich sind. Sie haben eigentlich wenige transzendente (Ihr Selbstbewusstsein überschreitenden) Bedürfnisse. Sie könnten sich selber durchaus genügen, wenn die Beachtung durch die Mitwelt gesichert wäre. Wenn es darum geht, anderen zu helfen, tun Sie das mit einer großzügigen Selbstverständlichkeit, nicht immer ohne einen Anflug von Überheblichkeit. Da Sie für sich das Maß aller Dinge sind und den "Applaus der Menge" brauchen, fällt Ihnen das Loslassen schwer. Deshalb werden Sie immer wieder mit dem Problem des Loslassen-Müssens konfrontiert werden, sei es durch Enttäuschungen, sei es durch Verluste. Das zwölfte Haus ist das Haus der karmischen Prüfungen, das Haus dessen, was Sie mangels anderer Erklärungen oft als "Schicksal" bezeichnen. Diesem begegnen Sie mit einem eher aufbegehrenden, selbstsicheren Unterton. Vom spirituell-transzendenten Standpunkt aus gesehen, stehen Sie sich oft selber im Licht. Deshalb werden Sie mehr an Ihren karmischen Aufgaben leiden als andere Menschen und Wege finden müssen, mit ihnen zu leben und sich sogar bis zu einem gewissen Grad persönlich mit diesen Aufgaben zu identifizieren, was wohl nicht ohne einen gewissen "Weltschmerz" geht.

Sonne im zwölften Haus

Ihr Wesen kommt in einer eher stillen Hingabe und Nächstenliebe zum Ausdruck. Ihre Identität suchen Sie in der Wahrnehmung der Wirklichkeit, die andere gerne verdrängen und in der Abgeschiedenheit von dieser Welt. Sie können sich selber lange Phasen der Ausgrenzung, des "Exils" auferlegen, in der Sie sich seelisch und geistig suchen. Im zwölften Haus strahlt Ihre Sonne mehr "nach innen". Ihr Wesen ist stark geprägt von der Hingabe an den Mitmenschen und von der Aufopferung Ihres Selbst. So treten Sie eher unscheinbar und still in Erscheinung. Sie besitzen eine undefinierbare, fast mystisch-klösterliche Vitalität, die im Negativen zu totalem Realitätsverlust und zur Selbstaufgabe neigt. Ihr wahres Wesen wird im karmischen zwölften Haus nur schwer bewusst wahrgenommen, sei es von Ihnen, sei es von anderen. Was Sie als Tierkreiszeichen sind, ist zwar nach wie vor vorhanden, tritt aber nur diffus in Erscheinung. Es lebt eher reaktiv aus der unbewussten Vergangenheit, statt aktiv, wie es der Art des Sonnenzeichens entsprechen würde. Deshalb ist das zwölfte Haus für die Sonne eine schwer zu meisternde, oft leidvolle Position.



Der Mondknoten - Ihre karmische Lebensaufgabe

Der Mondknoten ist ein wichtiger Punkt im Horoskop. In der klassischen Astrologie werden ihm Freundschaften, Begegnungen und Verbindungen zugeordnet. Aber der Mondknoten ist mehr! Der Mondknoten, und allgemein meinen wir damit den Nordknoten, zeigt Ihr aktuelles Karma als Querschnitt Ihres Karmas aus früheren Inkarnationen (Wiedergeburten) an, soweit diese in diesem Leben überhaupt wirksam werden. Aus diesem Grund lässt sich aus Ihrem jetzigen Karma nicht einfach linear auf Ihr früheres Leben schließen. Aber der Nordknoten zeigt ganz deutlich eine wichtige, primäre Lebensaufgabe an, die Achse Nordknoten - Südnoten einen wichtigen und unausweichlichen Entwicklungsweg, der in diesem Leben von Ihnen eingefordert wird.

Mondknoten in Löwe

Ihre primäre Lebensaufgabe besteht darin, persönliche Stärke zu lernen und anderen Menschen weiterzugeben. In früheren Leben haben Sie sich zu stark an andere angelehnt, haben zu stark die Ideen anderer vertreten und sich selbst dabei ins Abseits manövriert. Sie suchten gesellschaftliche Anerkennung und haben das Gegenteil erreicht. Auch in diesem Leben werden Sie sich noch oft allein und abseits fühlen. Jetzt ist es aber an der Zeit, zu sich selber zurückzufinden und Ihre eigene Bestimmung zu leben. Den gelegentlichen persönlichen oder geistigen Rückzug müssen Sie als Chance der Konzentration auf Ihre zukünftigen Ziele hin sehen. Wenn Sie sich wirklich darauf konzentrieren und eine innere Disziplin entwickeln, können Sie in diesem Leben enorm viel erreichen.

Während Sie sich in früheren Leben mit nichts identifizieren konnten, müssen Sie in diesem Leben lernen, sich für die Personen und Dinge um sich herum verantwortlich zu fühlen. Sie haben das Zeug zu einer echten Führungspersönlichkeit, wenn Sie zu dieser Verantwortlichkeit finden und wenn Ihr karmisches Gefühl für Menschlichkeit und Fairness nicht verletzt ist. Dabei hilft Ihnen auch, dass außer der Liebe kaum etwas bei Ihnen sehr tief geht. So können Sie sich bis zu einem gewissen Grad von widerlichen äußeren Umständen lösen. Eine wesentliche Erkenntnis in Ihrem Einsatz für andere Menschen wird sein, dass alle so genannten "Freiheiten", die Menschen für sich beanspruchen, letztlich nichts anderes sind, als selbst geschaffene Gefängnisse. Sie werden dieses Gefühl gut kennen, denn es entspricht Ihrer karmischen Erinnerung. Sie werden sich wohl immer eine gewisse innere Freiheit erhalten wollen, aber die Abgeschlossenheit liegt Ihnen nicht, denn Sie brauchen die Zusprache anderer Menschen. Glücklicherweise sind Sie dort, wo Sie für Ihre eigenen Taten echte Anerkennung bekommen.

Mondknoten im elften Haus

In diesem Leben sind Sie aufgefordert, Ihre starke Persönlichkeit von der Abhängigkeit Ihrer Mitmenschen zu befreien. Aus früheren Leben neigen Sie zu Bequemlichkeit, wenn es nicht gerade um Ihre Selbstbestätigung ging. Was Sie taten, diente allein dazu, sich die Anerkennung Ihrer Mitmenschen zu sichern. Statt Anerkennung als Sprungbrett zu neuen Taten zu benutzen, lehnten Sie sich selbstzufrieden zurück. Wenn die anderen Sie "gut" fanden, war Ihnen das genug. Auch in diesem Leben besteht für Sie die karmische Tendenz, vom Lob Ihrer Mitwelt abhängig zu sein. Oft gehen Sie so weit, dass Sie sich dieses Lob erkaufen, indem Sie denen gegenüber, die Ihnen Bewunderung zollen, sehr großzügig sind. Bei Leuten, die das nicht tun, ziehen Sie sich meist in Ihre selbst geschaffene Traumwelt zurück. Aber Sie werden darin unzufrieden sein, denn im Innersten haben Sie schon gemerkt, dass diese Traumwelt nicht der Wirklichkeit entspricht.

Im Grunde sind Sie ein guter Mensch und sehr kinderliebend. Aber Sie sind sehr labil



in Bezug auf Ihre wahre Identität und deshalb anfällig auf Schmeicheleien, die Ihnen Ihr Wunschbild von sich selber bestätigen. Einige wenige echte Freunde werden Ihnen in diesem Leben wichtig sein. Zwar werden Sie sich immer vor Kritik fürchten, aber echte Freundschaft, die auf Liebe und Verantwortung füreinander basiert, sollte Sie befähigen, Kritik anzunehmen. Wenn Sie lernen, Ihre Fehler zu akzeptieren, werden Sie auch gegenüber Fehlern anderer toleranter sein und im Ablegen Ihres starren Egos zu echtem spirituellen Wachstum fähig werden.

Auf Ihrem karmischen Weg befinden Sie sich dann, wenn Sie Ihr starkes Gefühl für Gerechtigkeit, Loyalität und Toleranz und Ihre natürliche Hilfsbereitschaft in den Dienst Ihrer Mitmenschen stellen und Ihnen zu ihrer Selbstverwirklichung verhelfen. In diesem "Dienst für eine höhere Sache" werden Sie aufgehen und Grosses leisten können. Aber Sie dürfen den kritischen, zukunftsorientierten Blick nicht verlieren, denn jede leidenschaftliche Schwärmerei bringt Sie wieder zum alten Karma zurück. Hat Ihre Partnerschaft früher unter Ihrem Egoismus gelitten, sollten Sie vielleicht jetzt darauf achten, dass sie nicht auch unter Ihren "gesellschaftlichen Verpflichtungen" leidet.



Nachwort

ER HAT SEINE LENKERWEISHEIT
ALS KRAFT DEN GROSSEN STERNEN MITGETEILT.
NICHT NUR DER WESEN SEIN IST VORGEBILDET
IM GEISTE DESSEN, DER VOLLKOMMEN IST,
NEIN ALLES, WAS SIE TUN UND AUCH IHR HEIL.
IHR LEBENDEN, IHR GLAUBT, DASS IN DEN STERNEN
SEI ALLES TUN BESTIMMT, ALS OB DIE WELT
NUR VON NOTWENDIGKEIT REGIERET SEI.
WENN'S ALSO WÄR', DANN WÄR KEIN FREIER WILLE
IN EURER BRUST...
WOHL LENKT DER HIMMEL EURES TUNS BEGINN,
DOCH AUCH NICHT GANZ, UND SELBST GESETZT, ES SEI,
BLEIBT EUCH ERKENNEN DOCH VON BÖS UND GUT.
ALS FREIE FOLGT IHR EINER HÖH'REN MACHT
UND BESSERER NATUR; UND DIESE SCHAFFT
DEN GEIST IN EUCH VOM STERNENEINFLUSS FREI.

Dante Alighieri, Paradiso 8. Gesang, Verse 98-102; Purgatorio 16. Gesang, Verse 67 - 81

Einleitung ...	1
Ihr karmischer Weg im Tarot ...	3
DER KARMISCHE WEG DES LÖWEN - Kraft (11) und Magier (1) ...	3
Ihr Zeichen in der Natur ...	5
LÖWE - etwa 22. Juli - 21. August ...	5
Erste Eindrücke Ihres Wesens ...	6
Mehrzahl der Planeten auf der linken Seite ...	6
Mehrzahl der Planeten unter dem Horizont ...	6
Sonne über dem Horizont, Mond unter dem Horizont ...	6
Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild ...	7
Aszendent in der Jungfrau ...	7
Venus in Konjunktion zum Aszendenten ...	7
Mars harmonisch zum Aszendenten ...	7
Die Planeten - Ihre Anlage ...	9
Rückläufige Planeten, eine karmische Verzögerung ...	9
Die Sonne ...	9
Sonne in Löwe ...	10
Sonne disharmonisch zum Mond ...	10
Sonne in Konjunktion zum Merkur ...	11
Der Mond ...	11
Mond in Skorpion ...	12
Mond harmonisch zur Venus ...	13
Mond harmonisch zum Mars ...	13
Mond in Konjunktion zum Uranus ...	13
Der Merkur ...	14
Merkur in Löwe ...	15
Die Venus ...	15
Venus in Jungfrau ...	16
Venus harmonisch zum Mars ...	16
Venus disharmonisch zum Neptun ...	16
Der Mars ...	17
Mars in Krebs ...	17
Der Jupiter ...	18
Jupiter in Waage ...	18
Jupiter in Konjunktion zum Saturn ...	19
Jupiter harmonisch zum Medium Coeli ...	19
Der Saturn ...	19
Saturn in Waage ...	20
Saturn harmonisch zum Medium Coeli ...	20
Der Uranus ...	21
Uranus in Skorpion ...	22
Der Neptun ...	22
Neptun in Schütze ...	22
Neptun rückläufig ...	23

Neptun harmonisch zum Pluto ...	23
Der Pluto ...	24
Pluto in Waage ...	25
Die Häuser - Ihre Ereignisfelder ...	26
Das erste Haus ...	26
Häuserspitze erstes Haus in Jungfrau ...	26
Venus im ersten Haus ...	26
Das zweite Haus ...	26
Häuserspitze zweites Haus in Waage ...	26
Jupiter im zweiten Haus ...	27
Saturn im zweiten Haus ...	27
Pluto im zweiten Haus ...	27
Das dritte Haus ...	28
Häuserspitze drittes Haus in Skorpion ...	28
Mond im dritten Haus ...	28
Uranus im dritten Haus ...	28
Das vierte Haus ...	29
Häuserspitze viertes Haus in Schütze ...	29
Neptun im vierten Haus ...	29
Das fünfte Haus ...	29
Häuserspitze fünftes Haus in Steinbock ...	29
Das sechste Haus ...	30
Häuserspitze sechstes Haus in Wassermann ...	30
Das siebte Haus ...	30
Häuserspitze siebtes Haus in Fische ...	30
Das achte Haus ...	31
Häuserspitze achttes Haus in Widder ...	31
Das neunte Haus ...	31
Häuserspitze neuntes Haus in Stier ...	31
Das zehnte Haus (Medium Coeli) ...	32
Häuserspitze zehntes Haus (Medium Coeli) in Zwillinge ...	32
Das elfte Haus ...	32
Häuserspitze elftes Haus in Krebs ...	32
Merkur im elften Haus ...	33
Mars im elften Haus ...	33
Das zwölfte Haus ...	33
Häuserspitze zwölftes Haus in Löwe ...	34
Sonne im zwölften Haus ...	34
Der Mondknoten - Ihre karmische Lebensaufgabe ...	35
Mondknoten in Löwe ...	35
Mondknoten im elften Haus ...	35
Nachwort ...	37